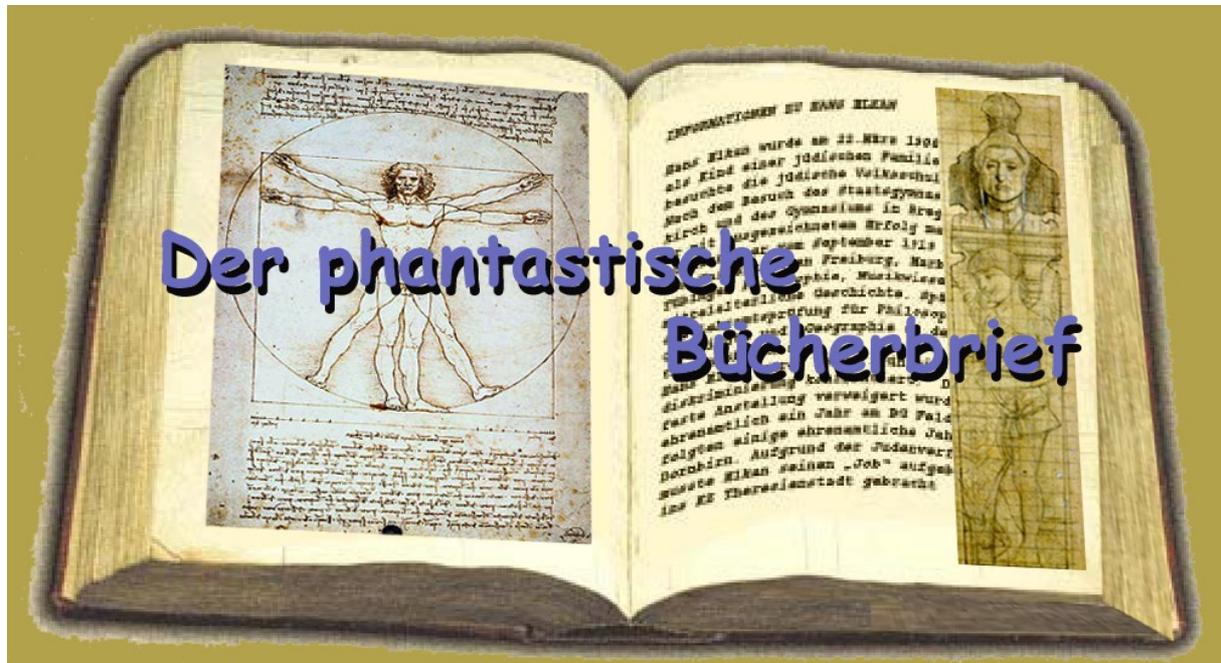


Der phantastische



Bücherbrief

Oktober 2013

unabhängig kostenlos

Ausgabe 600

Deutsche Phantastik

Geheimnisvolle Geschichten 4. Band

Herausgeber Erik Schreiber

Die Kathedrale

Saphir im Stahl Verlag

Herausgeber Erik Schreiber

Märchenprinzessinnen

Saphir im Stahl Verlag

Herausgeber Erik Schreiber

Gnome, Wichtel, Heinzelmännchen

Saphir im Stahl Verlag

Jan Oldenburg

Totentricks

Piper Verlag

Die Könige 1. Band

Michael Peinkofer

Orknacht

Piper Verlag

Raumschiff Promet 1. Band

Christian Montillon

Aufbruch

Blitz Verlag

Larry Brent 1. Band

Curd Cornelius

Das Horror-Baby

Blitz Verlag

Robert Preis

Graz im Dunkeln

emons: Verlag

Alexander Drews

Sagredo

Begedia Verlag

Herausgeberin Karin Schweitzer

Das Haus am Ende des Weges

Schweitzerhaus Verlag

Internationale Phantastik

Phil Rickman	Sündenflut	rororo Verlag
Rob Reid	GALAXY TUNES®	Wilhelm Heyne Verlag
Peter Ward	Invaders	Piper Verlag
Legenden	Kurzgeschichtensammlung	Panini Verlag
Zwölf Wasser		
E. L. Greiff	In die Abgründe	dtv Verlag

Hörspiele / Hörbücher

Mark Brandis	Ikarus, Ikarus	Folgenreich
Lyman Frank Baum	Der Zauberer von Oz	Titania Medien
Gruselkabinett 78. Folge		
Howard Phillips Lovecraft	Das Ding auf der Schwelle	Titania Medien
Gruselkabinett 79. Folge		
Theodor Hildebrand	Lodoiska	Titania Medien
Gruselkabinett 80. - 81. Folge		
M. G. Lewis	Der Mönch	Titania Medien

Star Trek

Star Trek		
Alan Dean Foster	Into Darkness	Cross Cult Verlag

Fan-Magazine / Magazine

Blätter für Volksliteratur	Verein der Freunde der Volksliteratur
----------------------------	---------------------------------------

Comic

Grimm Fairy Tales		
Joe Tyler & Ralph Tedesco		Panini Verlag
Sillage 15. Band		
Morvan / Buchet	Jagdrevier	Carlsen Verlag
Stephanie Meyer	Biss zur Mittagsstunde	Carlsen Verlag



Deutsche Phantastik

GEHEIMNISVOLLE GESCHICHTEN 4. Band

Herausgeber Erik Schreiber

Titelbild: Crossvalley Smith

Saphir im Stahl Verlag (9.10.2013)

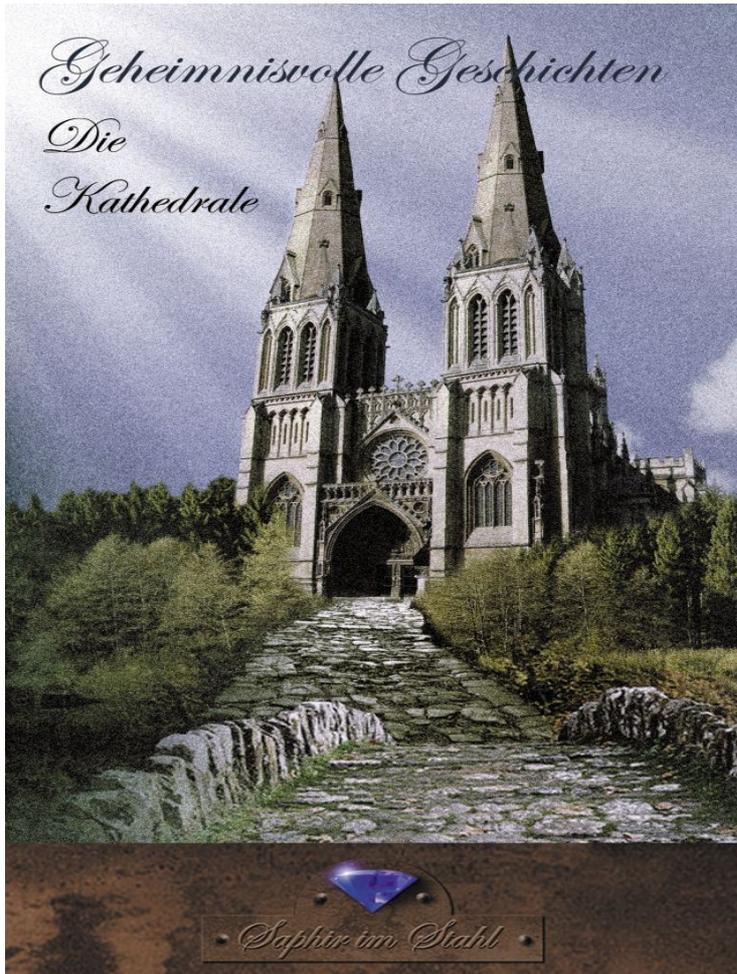
ISBN: 978-3-943948-12-7 (gebunden)

www.saphir-im-stahl.de

DIE KATHEDRALE

384 Seiten

15,95 €



Bei seiner Reihe GEHEIMNISVOLLE GESCHICHTEN gibt der Herausgeber immer eine bestimmte Vorgabe. Die Autorinnen und Autoren, die sich an der Ausschreibung beteiligen wollten mussten sich an die Vorgabe halten, dass mitten in einer nicht näher beschriebenen Umgebung eine Kathedrale steht. Dazu gehörte auch ein kleiner Fluss mit einer steinernen Rundbogenbrücke sowie eine Dombauhütte, die die Kathedrale Instand hält und ein Dorf, wo die Bewohner leben.

Mit diesen Angaben erschöpfte sich der Herausgeber in seinen Vorgaben und hoffte auf spannende, humorvolle, liebevolle Geschichten. Der Kurzgeschichtenband enthält tatsächlich Geschichten mit Krimi-, Science Fiction-,

Fantasy-, Liebesroman-, Thriller- und Historie-Einflüssen. Die Geschichten erzählen vom Reiz alltäglicher Begebenheiten, von geglückten oder gescheiterten Unternehmungen und von überraschenden Lebenswendungen.

Susanne Schollenberger	Das Vermächtnis
Karsten Beuchert	Der Steinmetz
Rosalinde Dombach	Tödlicher Sonnenaufgang
Christiane Gref	Der Pilger
Stefanie Grimm	Die Kathedrale des schwarzen Ordens
Andreas Groß	Der Soldat Gottes
Anja Hellmers	Ein Fluch der ganz besonderen Art
Volkmar Kuhnle	Der Engel in der Nische
Anja Luderer	Das Meisterstück
Franziska Meersburg	Die dampfbetriebene Kathedrale

Luisa Meißner	Gottesmacht
Daniela Möller	Der Fluch der Kathedrale
Stephan Obermayr	Die Verwandlung
Sonja Oberstein	Lebe!
Fiona Pietrek	Stein auf Stein
Markus Ross	Die Prophezeiung
Pamela Rumpel	Die Kinder der Kathedrale
Tanja Schierding	Verfluchtes Gotteshaus
Anja Sprater	Die Krypta
Sabine Völkel	Der Gott, dem die Seelen gehören
Isabelle Wallat	Schreie in der Dunkelheit
Sabrina Železný	Herr dieses Ortes
Harald Zubrod	Von großen und kleinen Dingen
Erik Schreiber	Finden

Einige der hier genannten Autorinnen und Autoren schrieben bereits an dem Band **GEHEIMNISVOLLE GESCHICHTEN STEAMPUNK** mit, der den ersten Preis beim Deutschen Phantastik Preis als beste Kurzgeschichtensammlung erhielt.

*Der im hessischen Bickenbach ansässige Saphir im Stahl Verlag veröffentlicht seine **GEHEIMNISVOLLEN GESCHICHTEN** als qualitativ hochwertige gebundene Bücher. Die Kurzgeschichtensammlung überzeugt mit einer guten Gliederung der Geschichten. Wie immer hält es der Herausgeber so, dass die erste Geschichte, die bei ihm eingeht auch an erster Stelle steht, die weiteren Kurzgeschichten sind alphabetisch sortiert. Dem Vorwort des Herausgebers folgt ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis. Daraus leitet sich ein Hauptteil mit unterschiedlichen Erzählungen ab, der sich die Biographien der Autoren und Autorinnen anschließen.*

Eine überaus vielseitige und vielversprechende Kurzgeschichtensammlung. vierundzwanzig Geschichten, die durch Abwechslung und Originalität überzeugen. Folgen Sie den Autorinnen und Autoren in die Welt des gewaltigsten Gotteshauses seiner Zeit. Damit lädt der Herausgeber die Leser ein, sich einer gelungenen Mischung von Kurzgeschichten hinzugeben.

Herausgeber Erik Schreiber

MÄRCHENPRINZESSINNEN

Titelbild: unbekannt

Saphir im Stahl Verlag (14.10.2013)

171 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-943948-13-4 (TB)

www.saphir-im-stahl.de

Herausgeber Erik Schreiber

GNOME, WICHTEL, HEINZELMÄNNCHEN

Titelbild: Ruth Koser-Michaels

Saphir im Stahl Verlag (14.10.2013)

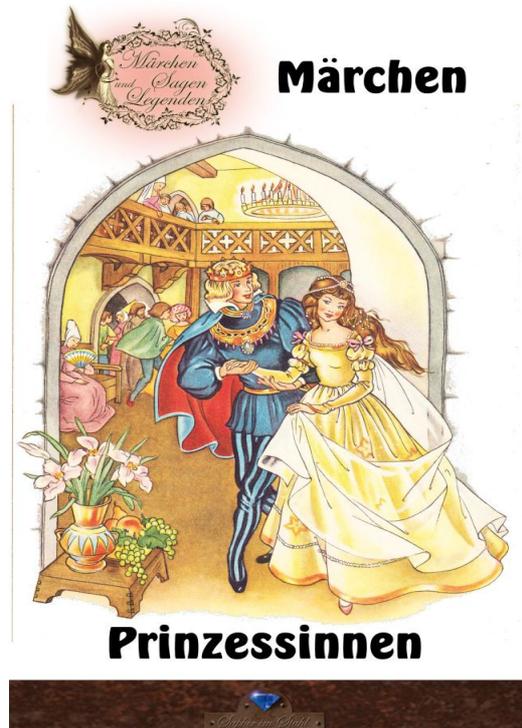
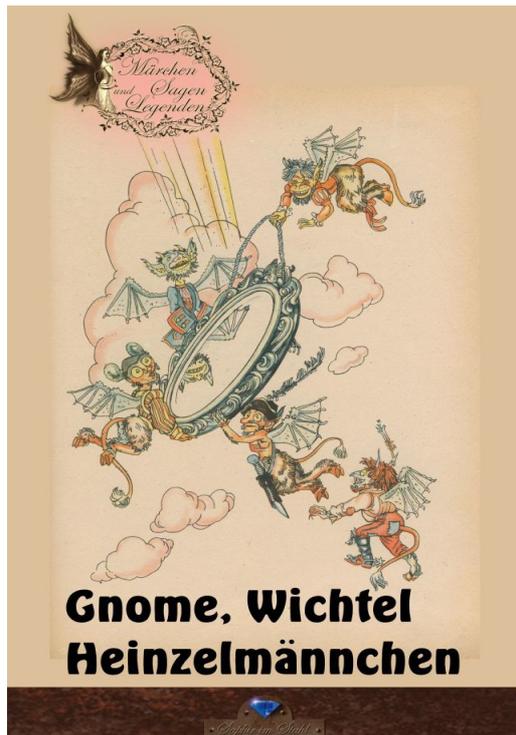
179 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-943948-15-8 (TB)

www.saphir-im-stahl.de

Nachdem die im gleichen Verlag erschienenen Wolfsmärchen innerhalb kurzer Zeit ausverkauft waren, entschloss sich der Herausgeber weitere Themenbände mit Märchen herauszugeben.



Am 20.12.1812 veröffentlichten die deutschen Romantiker Gebrüder Grimm das bekannteste Buch der Welt nach der Bibel, denn darin steckt die schöpferische Kraft eines Volkes. Ihre Kinder- und Hausmärchen sind das am weitesten verbreitete und übersetzte Werk in deutscher Sprache. Märchen, Legenden, Sagen, Fabeln, Tiermärchen, sie sind so vielgestaltig wie alt. Sie sind, seit sie das erste Mal aufgeschrieben worden, zur Zeitlosigkeit verdammt, werden seither immer wieder neu erzählt und „modernisiert“. Jede Generation Märchenforscher hat „neue“ Erkenntnisse. Selbsternannte Sittenwächter/innen wollen die Märchen „entschärfen“ und Jugendgerecht aufarbeiten. Aber, die Märchen, egal ob Grimm, Hauff oder Bechstein, gehören inzwischen zum Volksgut, es heisst nicht ohne Grund, in den Märchen steckt die Seele des Volkes. Vorbehalte gegen Märchen sind nicht neu. Daher wird jeder, der Märchen veröffentlicht, an seinem Publikum ausrichten und überarbeiten. Oft wird gefragt, ob sich die „Kinder- und Hausmärchen“ an Kinder richten. Die Antwort ist einfach zu beantworten. Nein und Ja, denn sie richten sich nicht ausschliesslich an Kinder. Sie richten sich an jung und alt. Je nach Alter verstehen die Leser etwas anderes.

Mit den beiden Taschenbüchern MÄRCHENPRINZESSINNEN und GNOME, WICHTEL, HEINZELMÄNNCHEN werden nicht nur Märchen, sondern auch alte, fast vergessene Sagen veröffentlicht. Allein aus diesem Grund sind die Bücher erwähnens- und empfehlenswert, das sie mehr bieten als altbekannte Märchen.

Jan Oldenburg

Titelbild: Radu Mhai Ionel

Piper Verlag (17.09.2013)

ISBN: 978-3-492-70296-6 (TPB mit Klappbroschur)

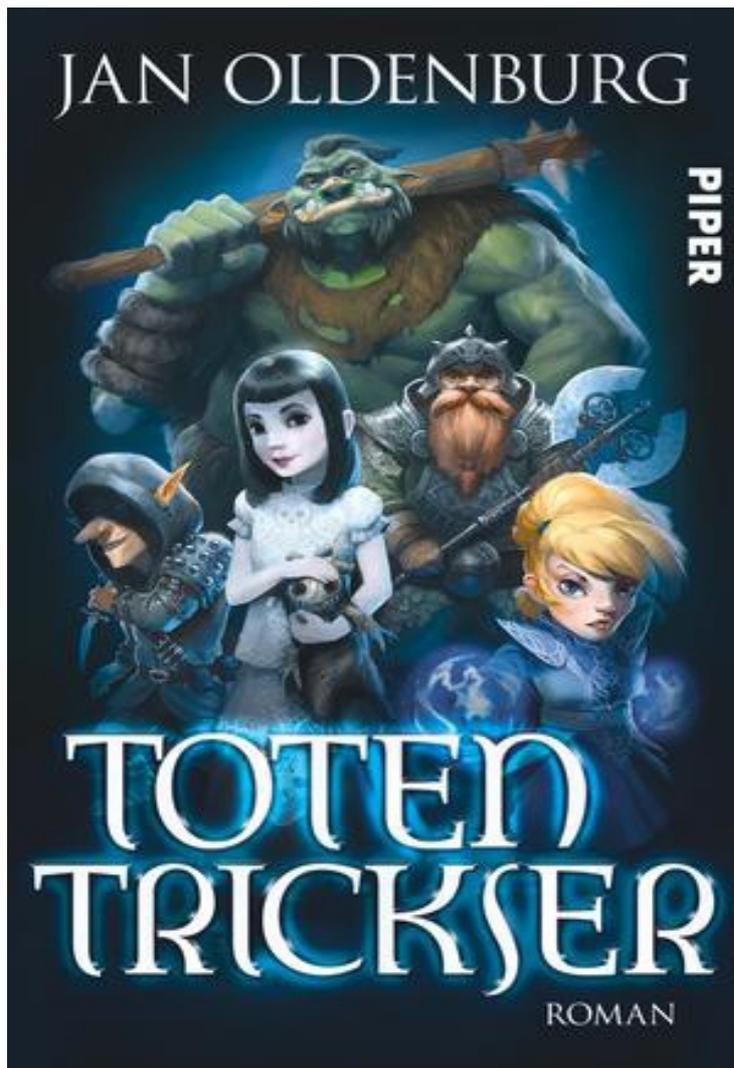
www.piper.de

www.piper-fantasy.de

TOTENTRICKSER

413 Seiten

14,99 €



Die Heldentruppe um den Zwergenkrieger Brom "Die Axt" Stahlbart, bekannt aus dem Buch FANTASTIK AG, ist wieder unterwegs. Brom ist ein Haudrauf, der mit dem Kopf durch die Wand geht, wenn die Axt mal grad nicht zur Hand ist, oder Türen einschlägt, selbst, wenn die Tür sich ganz normal öffnen lässt, weil sie nicht verschlossen ist. Gemeinsam mit seinen Begleitern Selphyne, die Gnomenmagierin, Falfnin, der Wichtelmeisterdieb und Bolgur, der Barbarenoger gerät er in ziemliche Schwierigkeiten und sorgt dafür, den Lesern köstlich amüsante Szenen zu bieten. Dabei sind es oft die in Nebensätzen erwähnten Begebenheiten, die für Spass sorgen. So greifen sie bereits die Burg des finsternen Achtelfen-Totenbeschwörer-Fürst Thanatos an und

schaffen es tatsächlich ihn zu besiegen. Es klappt auch bereits in den ersten Kapiteln. Doch dafür haben sie dessen Tochter Nenia, ein ziemlich verzogenes Gör, an Der Backe. Jetzt gilt es, dem Mädchen neue Eltern zu besorgen, die jedoch leider immer wieder sterben. Die Reise geht also von einem Verwandten zum anderen.

Das Buch ist vorrangig auf Spass und Witzigkeit ausgelegt, manchmal überspitzt und übertrieben. Jan Oldenburg schrieb eine weitere Humoreske um seine dämlichen Helden, die trotz des übertrieben erscheinenden Humors prima funktioniert. Dies gilt für den eigentlichen Text, wie auch für die zu klein gedruckten Fussnoten. Das Ende des Buches des Heldenabenteuers war interessant und überraschend.



DIE KÖNIGE 1. Band

Michael Peinkofer

Titelbild: Studio Dirk Schulz

Piper Verlag (10/2013)

497 Seiten

ORKNACHT

Karte: Daniel Ernle

16,99 €

ISBN: 978-3-492-70209-6 (TPB mit Klappbroschur)

www.piper.de

www.piper-fantasy.de

In der neuen Trilogie mit dem Titel DIE KÖNIGE entführt uns **Michael Peinkofer** wieder in seine faszinierende Fantasywelt namens Erdwelt. Dabei lässt er

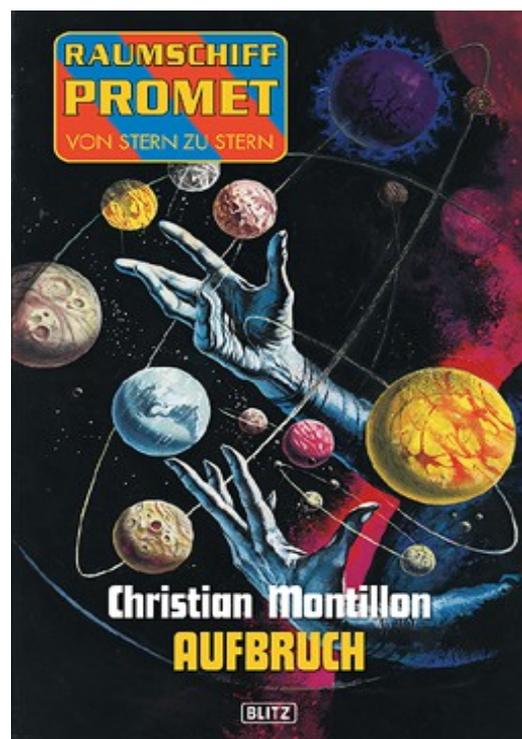
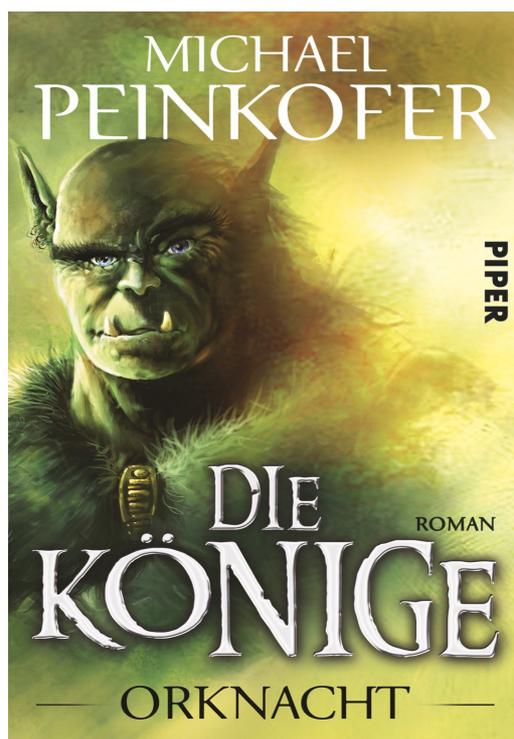
liebgewonnene Charaktere der Leser als alte Freunde wie Balbok, Rammar, Daghan und Aryanwen wiederauferstehen. Im Vordergrund steht der Zwergenkönig Winmar, Herrscher über Erdwelt. Er festigt seine unumschränkte Herrschaft und seine brachiale Macht durch Tyrannei und Grausamkeit. Seine Feinde werden von ihm verfolgt und hart bekämpft. Dennoch bildet sich Widerstand. Daghan, der geblendete wahre Thronfolger ist von seiner Freundin getrennt und irrt in den Wäldern umher, sich vor Winmar zu verstecken. Allerdings kehrt er mit Hilfe des Druiden Dwethan aus seinem Exil zurück und will die freien Hügelclans zu einer Koalition vereinigen, um seine Geliebte Aryanwen aus der Ehe mit dem falschen König Lavan zu retten.

Die Geschichte baut auf den vorangegangenen Ork-Romanen auf. Im Laufe der neuen Handlung nimmt **Michael Peinkofer** vereinzelt Bezüge auf die vorhergehenden Romane auf. Es gelingt **Michael Peinkofer** mit ORKNACHT hervorragend, auch Erstleser an seine Orks heranzuführen. Dem Neuleser werden keine Vorkenntnisse zu Erdwelt abgefordert, um den Fantasy-Roman lesen zu können.

Doch anders als bei den Romanen um die kauzigen und rüpeligen Ork-Brüder Rammar und Balbok ist diesmal der Zwerg Winmar von zentraler Bedeutung. Es ist der grosse Konflikt zwischen den Menschen und den Zwergen, auf den in DIE HERRSCHAFT DER ORKS hingearbeitet wurde.

***Michael Peinkofer** hat eine spannende Welt ausgearbeitet. Er bedient sich dabei einem personalen Erzählstil aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine kurzweilige Geschichte, in der sich unterschiedliche, abwechslungsreiche Handlungsstränge vereinen, die interessante Charaktere bieten mit einem eingängigen dynamischen, lockeren und bildhaften Erzählstil. Allerdings erkennt man sehr schnell wieder das gewohnte Erzählmuster von **Michael Peinkofer**. Entwicklungen in den einzelnen Handlungssträngen erkennt man schnell und das Ergebnis wird vorhersehbar. ORKNACHT ist ein solider Auftaktband einer neuen Trilogie mit routiniert umgesetzten Ideen.*

☺☺☺



RAUMSCHIFF PROMET 1. Band

Christian Montillon

Titelbild: Mark Freier

Blitz Verlag 5001 (2013)

ISBN: 978-3-89840-344-3 (TB)

www.blitz-verlag.de

AUFBRUCH

152 Seiten

12,95 €

Die Schwarzen Raumer ziehen durch das Weltall. Sie kennen offenbar nur ein Ziel: Vernichtung! Dem Außerirdischen Arn Borul gelingt die Flucht von seinem Heimatplaneten Moran, er landet auf Terra. Dort steckt die Raumfahrt noch in den Kinderschuhen. Doch gemeinsam mit Borul schaffen die Terraner das Unmögliche. Der neuentwickelte Forschungsraumer Promet startet unter dem Kommando von Peet Orell ins All. Das große Abenteuer beginnt. (Verlagstext)

Es geht wieder von Stern zu Stern mit dem Raumschiff Promet. Arn Borul, sein Freund Peet Orell, Vivien Raid und Jörn Callaghan sind zurück. RAUMSCHIFF PROMET alias ARN BORUL VON STERN ZU STERN, war für mich in den siebzigern des letzten Jahrhunderts eine ganz besondere SF-Heftromanreihe. Kam die Serie doch hauptsächlich ohne Kriege aus und hatte so einen ganz besonderen Flair. Und doch startet die Serie mit einer Invasion, 33 Jahre vor der eigentlichen Handlungszeit. Die Welt der Bewohner des Planeten Moran wurde von Raumschiffen unbekannter Herkunft zerstört. Als Hoffnungsschimmer bleibt den Überlebenden nur Schedo, der blaue Planet der kein anderer ist, als die gute alte Erde.

In diesem Jahr feiert die Serie nicht nur ihre 45jähriges Jubiläum, sondern auch einen guten Neustart. Im Mittelpunkt sind eine Handvoll Freunde die mit ihrem privaten Raumschiff quer durch die Galaxis. Die Mannschaft ist typisch Mensch. Mit all ihren Schwächen und Stärken, den unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen. Der Vater von Peet Orell, Harry T. Orell, ist der Besitzer der HTO-Corporation. Mit seinem Raumschiff und seinem Wissen bestimmt er die Geschicke der Menschheit in kleiner Weise.

*Der Roman besitzt seinen eigenen Reiz. Viele Ideen, unerwartete Wendungen, verblüffende Lösungsansätze sind von der alten Serie übernommen und halten die Spannung hoch. Allerdings gibt es einige Fehler, die ich nicht so hinnehmen kann. Da hätte man noch mal einen unbeteiligten drüber lesen lassen sollen, bevor in einem Raumschiff nur ein einfacher Motor installiert ist und aus Arn Borul plötzlich ein Mann wird, der bei Tageslicht kaum bis nichts sehen kann, weil er im ultravioletten Bereich sieht. Der andere Nachteil ist der Autor. Nicht das **Christian Montillon** schlecht schreibt. Aber egal für welche Serie er schreibt, alles hört sich gleich an. Die Handlungsstränge ähneln sich, die Namen auswechselbar. Ob nun Perry Rhodan oder Arn Borul, die Seriennamen sind austauschbar. Für Science Fiction Fans erscheint der Roman durchaus als eine interessante und spannende Lektüre.*



LARRY BRENT 1. Band

Curd Cornelius

Titelbild: R. S. Lonati

Blitz Verlag 4001 (2013)

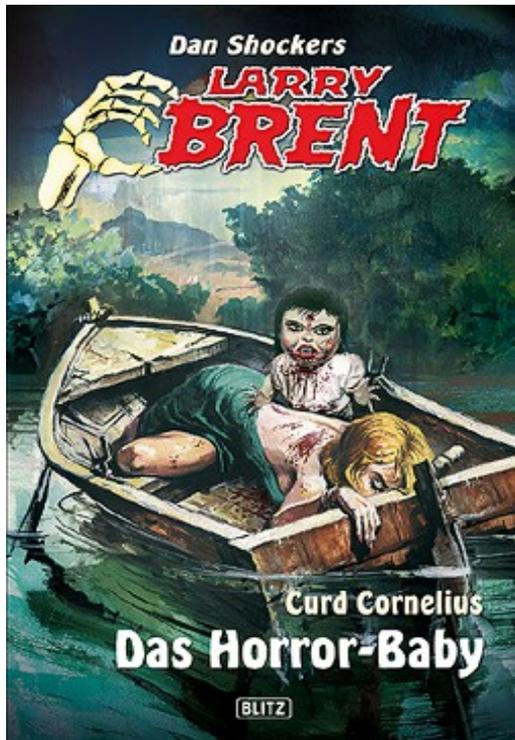
ISBN: 978-3-89840-333-7 (TB)

www.blitz-verlag.de

DAS HORROR-BABY

159 Seiten

12,95 €



Die Grusel-Serie Larry Brent wurde 1968 mit dem Silber-Krimi 747 im Zauberkreis-Verlag gestartet. Dan Shocker, alias Jürgen Grasmück gilt mit seinem gleichnamigen Helden als Vater des Gruselkrimis, Larry Brent als die Urserie schlechthin. Die Gruselelemente blieben zuerst noch recht zurückhaltend, erklärten sich zum Teil mit paranormalen Ereignissen, bevor die klassischen Horror-Elemente Einzug in die Serie erhielten. Larry Brent wurde zum ersten Horror-Serienheld. Der Erfolg sorgte dafür, dass die Reihe 1981 aus dem Silber-Krimi ausgegliedert wurde und eine eigenständige Serie erhielt. Nachdem im Jahr 1985 der Zauberkreis-Verlag an die Verlagsunion Pabel Moewig verkauft wurde, wurde er 1986 mit Heft 192 eingestellt.

Der Blitz-Verlag veröffentlicht nun den ersten Band eines neuen Zyklus der Larry-Brent-Romane als direkten Anschluss an den Band

MÜTTER DES TODES.

Der Roman beginnt mit einer vollgedröhnten Frau, die in ihre dusche einen Mann findet, an den sie sich nicht mehr erinnern kannst. Wenig später fehlt dem Mann ein Arm, weil ein grosser zusammengerollter Teppich, sich als ein Riesentausendfüssler entpuppt, der ihm den Arm abgefressen hat.

Das ist ein Grund, warum Larry Brent einen Anruf erhält und sich auf den Weg macht, Deutschland einen Besuch abzustatten. Aber erst einmal hat er zwei Probleme. Das erste Problem lässt sich mit Kamillentee lösen, das zweite Problem ist schlimmer, denn nur noch er und Morna können sich an seinen Bruder Robert erinnern. Und dann kommt der Anruf aus Deutschland mit dem Hinweis auf die Teufelswürmer.

Curd Cornelius erzählt ein neues Abenteuer des PSA-Agenten, der wieder in ein haarsträubendes Abenteuer gerät. Curd Cornelius, von dem ich bisher nichts gelesen habe (vielleicht unter anderem Namen, es gibt da gewisse Ähnlichkeiten), macht seine Sache sehr gut. Schon der Start mit einem Cliffhanger hält die Leser in Spannung. Die Handlungsstränge, die sich auch auf Iwan Kunaritschew ausweiten, bauen sich in der Spannung langsam auf um schliesslich ein fesselndes Ende zu finden. Die Erzählung lebt von den Charakteren und der Stimmung die der Autor aufbaut.



Robert Preis

GRAZ IM DUNKELN

**Titelbild: Marija Kanizaj
emons: Verlag (19.09.2013)**

287 Seiten

10,90 €

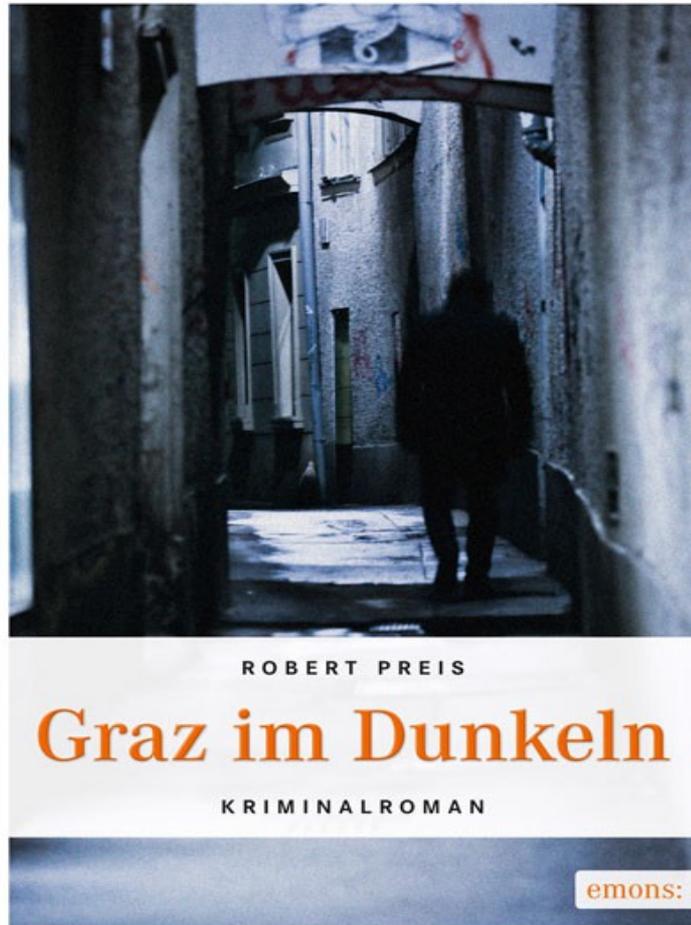
ISBN: 978-3-95451-180-8 (TB)
www.emons-verlag.de

In einem Grazer Einkaufszentrum wird Chefermittler Armin Trost Zeuge eines Amoklaufs. Wenig später checkt er zur Erholung in einem Wellnesshotel in der Oststeiermark ein. Doch erholsam ist dort wenig. Trost gerät immer tiefer in einen klaustrophobischen Fall rund um mysteriöse Frauenmorde – bis er selbst um sein nacktes Leben rennt.

(Verlagstext)

Der zweite Fall von Kommissar Trost, nach Trost und Spiele, beginnt mit dem Amoklauf in einem Grazer Einkaufszentrum, in den er zufällig verwickelt wird. Es gelingt ihm nach einer Verfolgungsjagd durch den Plabutsch Autobahntunnel, den bewaffneten jungen Mann zu überwältigen. Der Chefermittler ist der Einzige, der den Angaben des Amokläufers Glauben schenkt. Dieser Glaube sorgt dafür, dass er sich auf eine Undercover-Mission begibt. Sein Ziel ist ein Hotel in der Oststeiermark für die Behandlung von Depressiven. Dort ist es ruhig, landwirtschaftlich herrlich gelegen, äusserst erholsam und auch die Anwendungen im Hotel sollten bewirken, dass Armin Trost die Seele baumeln lassen kann. Offiziell Gast, inoffiziell Ermittler auf der Suche nach einer verschwundenen Frau. In diesem Hotel trifft er auf das sehr seltsame und ungewöhnliche Ehepaar Stern, das das Haus betreibt. Hier geht er den Informationen des Amokläufers nach. Chefinspektor Armin Trost ist ein überzeugender Charakter und wird stutzig, als eine junge Frau verschwindet und stellt fest, dass die Hotelbetreiber Frauen umbringen, um sie Nicht-Irdischen Intelligenzen, die die Erde besuchen, anzubieten. Schliesslich geht die Geschichte weiter und präsentiert Geheimnis auf Geheimnis. Unbekannte unterirdische Gangsysteme, eine unheimliche UFO-Sekte und eine Frauenleiche im Tunnel sind Bestandteile einer spannungsreichen und zum Teil beklemmenden Atmosphäre.

Der Österreicher Robert Preis legt sehr viel Liebe auf Details. Schon die Art, wie er seine Charaktere beschreibt und diese wiederum ihre Umwelt beschreiben, ist eindrucksvoll. Da der Autor Österreicher ist und der Krimi in Österreich spielt, kommt



Der Österreicher Robert Preis legt sehr viel Liebe auf Details. Schon die Art, wie er seine Charaktere beschreibt und diese wiederum ihre Umwelt beschreiben, ist eindrucksvoll. Da der Autor Österreicher ist und der Krimi in Österreich spielt, kommt

der steirischen Dialekt gut zum tragen. Dies macht die Geschichte noch glaubhafter. Ein Qualitätsmerkmal für den Krimi ist, die klare regionale Zuordnung. Die Rolle des Dialekts und dialektaler Ausdrücke sind im vorliegenden Roman sehr ausgewogen abgedeckt.

Der Spannungsaufbau der sich durch die Kapitel zog, gefiel mir gut. Was mir weniger gefiel war, dass ich das Gefühl für Dumm verkauft werde, weil ich oft weniger Informationen besass als die Hauptcharaktere. Das kann ich gar nicht leiden. Die 65 Kapitel waren kurz. Das hat den Vorteil, dass die Geschichte schnell wird gleichzeitig aber den Nachteil, dass sie Verwirrend sind. Man muss sich darauf einstellen können, sonst ist der Lesegenuss dahin. Jedes Buchkapitel wird mit Ufomeldungen und ähnlichen eingeleitet. Zuerst mag man den Zusammenhang nicht erkennen, doch zum Schluss wird einem alles klar. ☺☺☺

Alexander Drews

SAGREDO

Titelbild: Alexander Drews

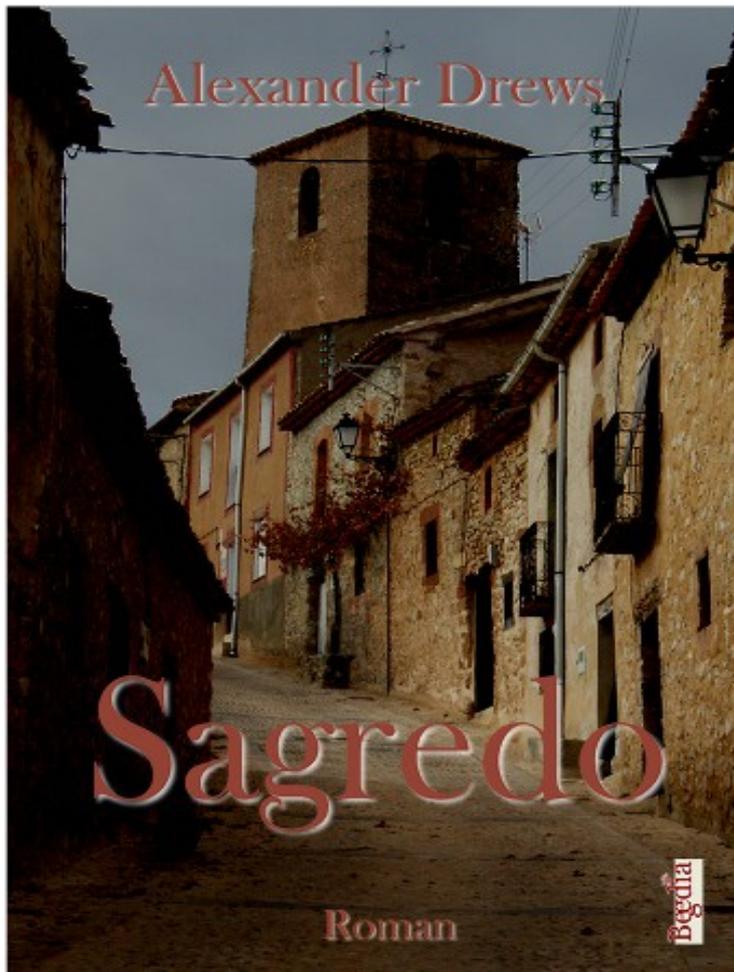
Begedia Verlag (28.06.2013)

405 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-943795-53-0

<http://verlag.begedia.de>



Der junge Botaniker Ilja kommt wegen eines Forschungsauftrages seiner Universität in die abgelegene kastilische Bergstadt Sagredo, wo er die Studentin Marisol kennenlernt. Sie überredet ihn dazu, gemeinsam mit ihr ein seit Jahren leerstehendes Haus zu erkunden, wo die zwei auf ein altes Tagebuch stoßen. Schon bald kommen sie dadurch einem tödlichen Geheimnis aus der Zeit der Franco-Diktatur auf die Spur, das noch immer seine Schatten auf die gesamte Stadt wirft. (Verlagstext)

Es ist der 16. November, ein Sturm fegt über das Land und ein einsamer Mann stemmt sich dagegen. Doch kurz darauf ändert sich die Erzählung. Der eigentliche Ich-Erzähler, Ilja, ein junger Botaniker, berichtet von seiner

Ankunft in Sagredo. Seine Aufgabe, vergleichende Luftgütemessungen auf der Basis von Flechtenvorkommen an Solitäräumen. Seine Ankunft in dem kleinen kastillischen Dorf war ebenfalls eine stürmische Nacht, doch er hat sie gut in der Pension von Frau Ines überstanden. Während des Frühstücks erklärt er dem Leser, dass sich seine Freundin Sabrina von ihm trennt, dass ihm die Trostversuche seiner

Freunde und Familie auf die Nerven gingen und letztlich, wieso es ihn nach Sagredo getrieben hat. Nach dem Frühstück ist er in dem Dorf unterwegs und lernt das Mädchen Marisol kennen. Und schon ändert sich wieder der Handlungsstrang, ein neuer Abschnitt verlangt nach der Aufmerksamkeit des Lesers. Als ob er bislang nicht aufmerksam gewesen wäre, denn der Autor Alexander Drews versteht es durchaus, den Leser weiter neugierig zu halten. Doch was hat der Streit des alten Ehepaars mit dem weiteren Verlauf der Geschichte zu tun?

Die Erzählung geht weiter und Marisol will Ilja zu einem Einbruch überreden. Doch der ist gar nicht dazu in der Lage, abzusagen und das Verbrechen zu unterbinden. Stattdessen ist er bereit, ihr zu folgen, zum Haus von Chaco, des Flattermannes aus dem ersten Kapitel. Und weil Chaco nicht da ist, wäre es die beste Möglichkeit dort einzubrechen und etwas tolles zu finden.

Etwas tolles ist später das Tagebuch einer jungen Frau, die das Francoregime mit Kritik in ihrem Tagebuch festhielt. Es zeigt nicht nur die Gräueltaten des Regimes auf, sondern nennt auch Namen derjenigen, die an den Gräueltaten beteiligt waren. Ganz Sagredo ist betroffen. als Opfer oder Täter.

Dieses Buch von Alexander Drews ist etwas für Lesehungrige. Der Autor beschreibt das Treiben einer kleinen Gemeinschaft im spanischen Sagredo so anschaulich, dass man sich plötzlich mitten unter den Charakteren in der Kleinstadt befindet. Der gesamte Plot ist ständig in Bewegung. Immer wieder denkt man, das Rätsel gelöst zu haben, als der Autor sich entschliesst das Steuer herumzureissen und man als Leser neu beginnen muss, den Spuren zu folgen und neu zu interpretieren.



Herausgeberin Karin Schweitzer DAS HAUS AM ENDE DES WEGES

Titelbild: Karin Schweitzer

Schweitzerhaus Verlag (07/2013)

568 Seiten

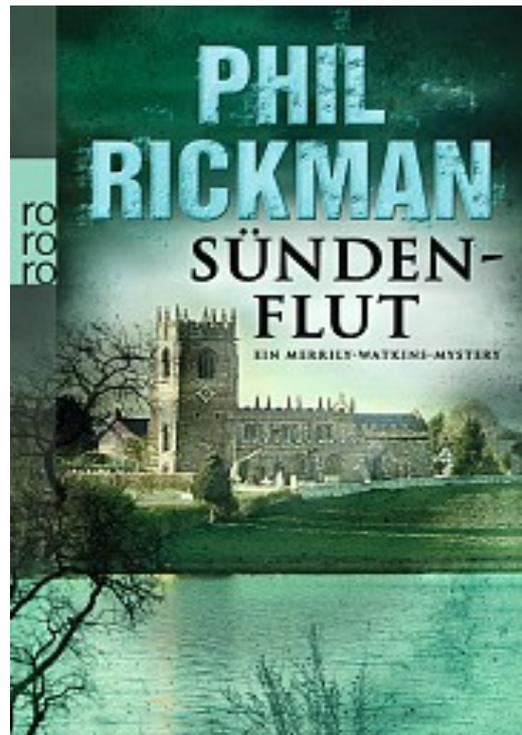
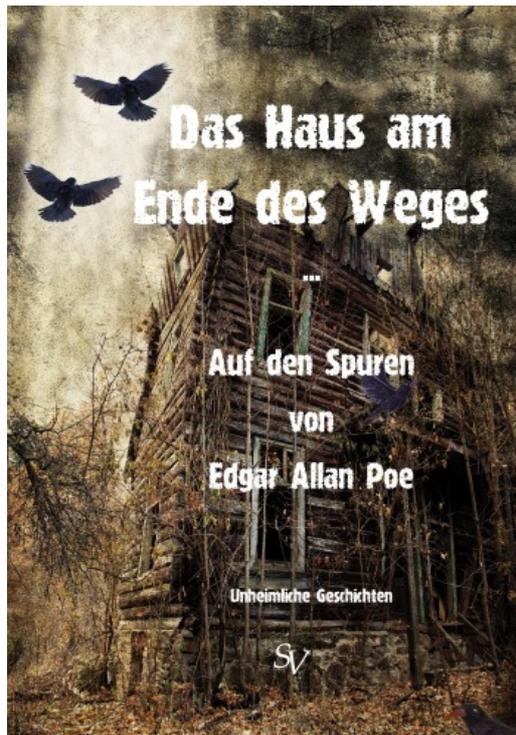
14,90 €

ISBN: 978-3-86332-019-5 (TB)

www.schweitzerhaus.de

59 Autoren nahmen sich an die Erzählungen des grossen Meisters des schleichenden Grauens, **Edgar Allan Poe**, an und schrieben in seinem Geiste neue Geschichten. Sie folgten Herrn **Poe** und schrieben Geschichten die es in sich haben. In ihrer eigenen Art und in Anlehnung an Herrn **Poe** entstanden die unterschiedlichsten Erzählungen. DAS HAUS AM ENDE DES WEGES ist eine Sammlung von 59 Kurzgeschichten. Es fällt schwer, ein Buch mit so vielen Autoren und ebensovielen, unterschiedlichen Erzählungen zu charakterisieren und fundierte Kritik zu allen Erzählungen aufzuzeigen. Manche Kurzgeschichten sind recht kurz und trotzdem wird der Charakter vom ersten Satz an lebendig. Kurz gesagt, die Kurzgeschichtensammlung konnte mich vollkommen überzeugen. Nachdem ich die Lektüre beendete, hatte ich das Gefühl eine kleine Gemeinschaft von Autoren kennengelernt zu haben, sofern ich sie nicht bereits kannte. Jeder Autor schrieb auf seine Weise und erfand Charaktere die einzigartig sind. Meist sind die Geschichten phantastisch angehaucht, manchmal psychologisch raffiniert, dann wieder nachdenklich, dann wieder sind sie bissig, voller schwarzem Humor und Nervenkitzel. In jedem Fall wird der Leser aber immer mindestens eine Geschichte finden, die ihm gut gefällt, denn es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Kurzgeschichten sind eine Empfehlung für jeden der einen kurzen Ausflug in andere fremde Welten unternehmen möchte. Gerade die Abwechslung hat mich persönlich überzeugt.





Internationale Phantastik

Phil Rickman

SÜNDENFLUT

Originaltitel: to dream of the dead (2008) Übersetzung: Karolina Fell

Titelbild: any.way

rororo 25339 (09/2013)

563 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-499-25339-3 (TB)

www.rororo.de

Phil Rickman stammt aus Lancashire in Grossbritannien und lebt in Wales. Er arbeitete als BBC-Reporter für Radio und Fernsehen. **Phil Rickman** moderiert nach wie vor die Literatur-Sendung *Phil the Shelf* für die BBC Wales. Er veröffentlichte seinen ersten Roman *CANDLENIGHT* 1991. In den folgenden Jahren schrieb er sogenannte supernatural thrillers. Seinen Durchbruch erlebte **Phil Rickman** mit seinen Romanen um die Witwe und alleinerziehende Mutter *Merrily Watkins*. Seine Heldin trat eine Pfarrstelle in *Ledwardine*, im ländlichen *Herefordshire* an. Gleichzeitig wird sie zur Beraterin in spirituellen Grenzfällen, wie ihr Bischof es beschreibt und Exorzismus meint.

Er lebt mit seiner Frau in der Nähe von *Hay-on-Wye* nahe der Grenze zu *Herefordshire*.

In den dunklen Tagen erwacht das Böse. Dezember in *Herefordshire*, die Flüsse steigen, bald wird der kleine Ort *Ledwardine* eine Insel sein. Der Strom ist schon ausgefallen. Sicher fühlt sich nur der vor einer Fatwa hierher geflohene bekannte Religionskritiker. Derweil entbrennt Streit um eine archäologische Grabung, die manchen gar nicht passt: militanten Christen, den Grundstücksbesitzern und auch der jungen Frau des Atheisten. Mehr als den Medienzirkus um das urzeitliche Heiligtum fürchtet sie aber etwas anderes. Etwas, das nach einem Exorzisten verlangt. Doch in *Ledwardine* ist nicht nur der Teufel los, sondern auch ein Mörder. (Verlagstext)

In der Nähe der walisischen Grenze wird im Umkreis eines kleinen Dorfes ein bedeutender archäologischer Fund gemacht. Die alten Dörfler lieben ihr Dorf, werden aber immer weniger, da der Zuzug von neuen Bürgern ungeahnte Größen annimmt. Lyndon Pierce ist aber der neue Volksvertreter, der gegen ihre ländliche Idylle angeht, um den Bau neuer Strassen und Supermärkte zu bauen, die von den alten Dörflern keiner braucht. Und das alles nur, um Städter in den Ort zu locken, die genügend Geld mitbringen.

Aus diesem Grund ist Lyndon Pierce bereit, den archäologischen Fund rückgängig zu machen und eine Strasse darüber zu bauen. Er sammelt genügend Menschen um sich, die die neue Strasse befürworten und auf die archäologische Sensation verzichten. Die Stimmung im Ort schlägt aber schnell um, als man den Kopf von einem der Befürworter ohne Körper antrifft. In den Augenhöhlen findet sich zudem das gleiche Quarzgestein, wie beim archäologischen Fund. Die Polizei macht sich auf die Suche nach dem Mörder und ist zuerst einmal davon überzeugt, einer der Gegner der Strasse ist der Täter. Ihre Ermittlung führt zu einer Gruppe mit heidnischen Hintergrund.

Hier tritt Merrily Watkins, die Pfarrerin und Beraterin für spirituelle Grenzfragen mit ihrem Freund Lol und ihrer Tochter Jane auf den Plan.

*Die Mischung aus Krimi und Mysterie mit sympathischen Hauptdarstellern ist wieder einmal eine gelungene Mischung, die Spannung bis zur letzten Seite bedeutet, auch wenn die Erzählung etwas verhalten beginnt. Im Mittelpunkt steht, wie üblich, eine ländliche Idylle, die mich an die Fernsehserie Inspektor Barnaby erinnert. Obwohl in beiden Fällen immer wieder die gleichen Ortschaften und der gleiche Menschenschlag im Mittelpunkt steht, gelingt es **Phil Rickman** die idyllische Dorfgemeinschaft aufzurütteln und in eine Handlung zu stellen, die den Leser gefangen nimmt. Eine Krimireihe, die in Deutschland unter die Regionalkrimis fallen würde ist inzwischen mehr als nur ein Geheimtipp unter den Krimigeschichten. Zudem sind seine Krimis nicht nur Krimi, sondern auch ein wenig Schauerroman, denn es gibt dort immer wieder phantastische Bezüge. **Phil Rickman** ist aber neben seinem interessanten Handlungsstrang dafür bekannt, seine Persönlichkeiten sehr gut auszuarbeiten und den Leser damit bestens zu unterhalten. Es ist fast so, als ob man die Personen schon lange kennt.* ☺☺☺☺

Rob Reid

GALAXY TUNES®

Originaltitel: year zero (2012)

Übersetzung: Bernhard Kempen

Titelbild: Nele Schütz Design

Wilhelm Heyne Verlag 52991 (10/2013)

468 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-453-52991-5 (TB)

www.heyne.de

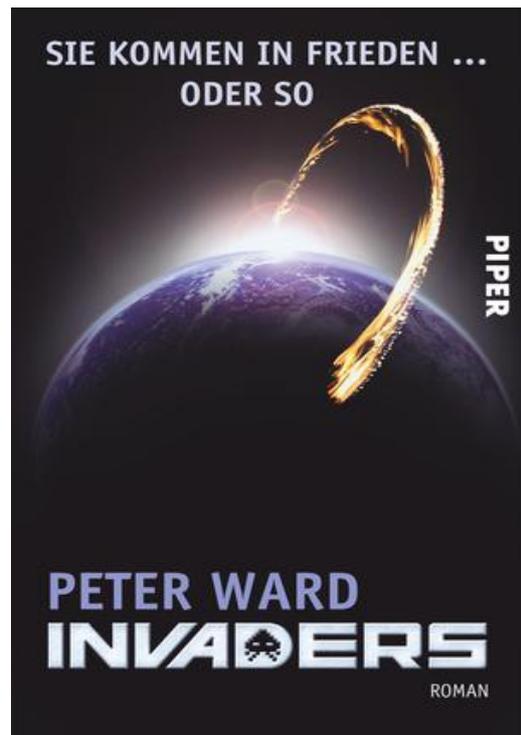
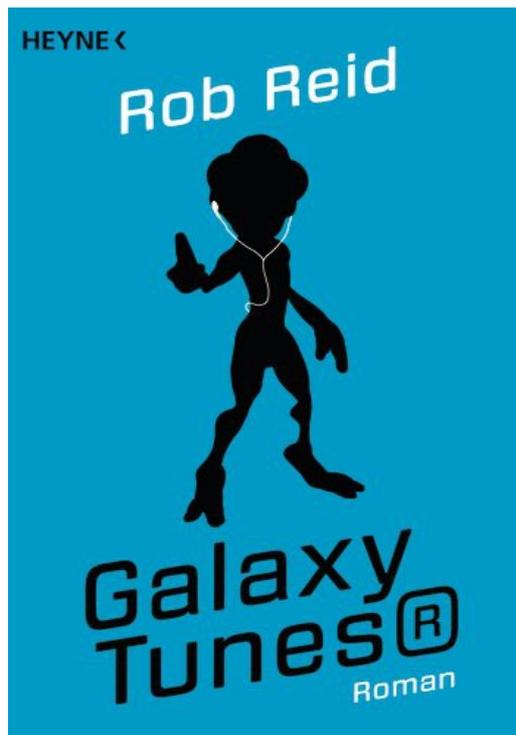
Galaxy Tunes (warum eigentlich einen neuen englischen Titel für Deutschland und nicht den Originaltitel Year Zero?) ist eine irrwitzige, absurde, verrückte Geschichte über Musikpiraterie und für mich ein echter Glücksgriff. In den letzten Jahren habe ich nur wenige Bücher gelesen, dass mich zum Lachen brachte. Komische Science Fiction ist nicht oft in den Buchhandlungen zu finden.

Aliens sind wirklich schlecht in Musik. So beginnt der Roman und führt weiter aus, dass die Menschheit tatsächlich Alienmusik empfangt, die aber so schlecht sei, dass die Menschheit dies mit dem Todesröcheln eines Sterbes verwechselte. Und als die Aliens die Musik der Menschen kennenlernten, haben sie die Lieder Trillionenfach heruntergeladen. Eines Tages fanden aber genau diese Aliens heraus,

dass es auf der Erde ein Urhebergesetz gibt. Damit war die komplette Galaxis plötzlich himmelhoch gegenüber der Menschheit verschuldet. Und zwar so hoch, dass alles Geld was jemals erschaffen wurde und noch erschaffen wird, nicht ausreicht, um die Menschheit auszuzahlen.

Die Galaxis wird von der Kultivierten Liga beherrscht. Sie ist ein Zusammenschluss von sehr unterschiedlichen Alien-Zivilisationen. Diese Alien sind in der Entwicklung sehr viel weiter als der Mensch, denn sie leben in Frieden, was der Mensch auf seinem kleinen Planeten nicht schafft. Die kultivierte Liga nimmt alle jene Wesen in ihre Mitte auf, die es schafften, sich nicht selbst umzubringen. Eigentlich könnte man die Menschheit ebenfalls aufnehmen, da sie sich noch nicht selbst umgebracht hat. Aber das könnte sich ändern, denn die verschuldeten Aliens können nicht zahlen. Daher ist man bestrebt, der Erde ein wenig nachzuhelfen, beim Selbstmord. Denn in der Kultivierten Liga sehr viel Wert auf Kultur, aber wenn man gegen das Urheberrecht verstösst wird man schnell zu einem kriminellen Element. Bei den nichtmenschlichen Lebensformen ist das Urheberrecht jedoch unbekannt. Alles was als Kultur gilt, geht in den Gemeinbesitz über. So hatte man auch keine Skrupel die Musik der Menschen in das Allgemeingut zu übernehmen. Gut, in der ersten Zeit starben die Aliens an der Musik. Aber egal, ob es die Titelmelodie von „Welcome back, Kotter“ war, die erste Musik die die Aliens hörten, oder die Bee Gess, U2 und andere, mit jeder Musik härteten sich die Aliens ab, starben immer weniger. Mit der Zeit kümmerten sie sich immer mehr um die Erde. Sie erfuhren alles, was dem Menschen gut und teuer ist. So erfuhren sie alles über Recht und Unrecht und schliesslich auch Urheberrecht. Schlagartig wurde ihnen klar, dass sie der Menschheit eine Menge Geld schulden. Nach einer kurzen Überschlagsrechnung kamen sie auf den Gegenwert der gesamten Galaxis. Wie schon erwähnt, käme das aber nicht in Frage. Stattdessen beschliesst eine Gruppe der Nicht-Menschen, den Menschen bei der Selbstauslöschung Vorschub zu leisten. An dieser Stelle kommen die Playbak-Musiker Frampton und Carly ins Spiel. Sie beschliessen die Erde zu retten. Nick Carter, Anwalt für Urheberrecht, ist ihr Mann der Stunde. Und das nur, weil Nick den gleichen Namen hat, wie ein Backstreet Boy.

*GALAXY TUNES® ist ein Buch, dem es gelingt Popkultur und Science Fiction, Musik und humorvolle Begebenheiten zu kombinieren. Die Erzählung ist absurd und humorvoll aber trotzdem in sich schlüssig. **Rob Reid** war in allerlei Berufen tätig, u.a. als Gründer des Musikdienstes Rhapsody und YEAR ZERO ist sein erster Roman. Hier bedient er diverse Klischees, spielt auf das Internet und Filme, Spiele und Stars und anderes mehr, an. Es gibt aber auch Insidergags, die sich nicht jedem Leser sofort erschliessen. Dies entschädigt die Situationskomik, die immer wieder auftritt. Die Komik zeigt sich auch darin, dass Rob Reid versucht, beide Welten nicht nur in Verbindung zu bringen, sondern auch ihre Absurditäten und Verbindungen dem Leser wie ein Spiegel vorzuhalten. **Rob Reid** macht vor keinem Klischee, keinem prominenten Menschen oder bekannter Musikpräsentation halt. Seine Handlungsträger sind mit viel Liebe und Akuresse gezeichnet. Egal ob es die menschlichen Protagonisten oder die Aliens sind, ob gut oder böse, niemand kommt zu kurz. Und der Leser immer mittendrin. ☺☺☺☺*



Peter Ward

Originaltitel: time rep (2013)

Titelbild: Tomothy Starkey

Piper Verlag (15.10.2013)

ISBN: 978-3-492-70313-0 (TPB mit Klappbroschur)

www.piper.de

www.piper-fantasy.de

INVADERS

Übersetzung Michael Koseler

381 Seiten

14,99 €

*Der vorliegende Roman ist der zweite Roman des jungen britischen Autors, der mir bekannt ist. **Peter Ward**, 1980 in Essex geboren, veröffentlichte 2009 bei cbj den Roman DER RUBINDRACHE. Mit seinem neuen Roman widmet er sich der Science Fiction zu.*

Held der Geschichte ist Geoff Stamp. Er glaubt nicht an Zeitreisen. Doch er wird eines Besseren belehrt, als er ein unwiderstehliches Jobangebot erhält. Geoff soll als Zeitreiseführer Touristen aus der Zukunft betreuen. Dieser Job hört sich erst einmal ungewöhnlich an, ist jedoch nichts anderes als ein Touristenführer durch Hamburg oder Berlin. Nur die Zeitgenossen sind andere. Bald stellt sich heraus, dass eine fremde ausserirdische Macht Spione einschleust, um eine zerstörerische Invasion auf die Menschheit vorzubereiten.

Geoff Stamp, dessen Eltern auswanderten und dabei ihren Sohn „vergassen“, lebt bei Tim. Seinen Job als Zeitungsausträger ist er wegen „zu hohen“ Alters losgeworden. Geoffs einzige Freizeitbeschäftigung besteht darin, Hobby und Interesse ist es, vor dem Computer seine Zeit mit spielen zu verbringen. er hat inzwischen jede Motivation verloren, sich einen Job zu suchen oder sonst wie aktiv zu werden. Seine eher lustlosen Bewerbungen lesen sich auch so, dass er keinerlei Erfolg hat, einen Job zu erlangen. Bis eines Tages ein Reiseunternehmen an ihn herantritt und ihn als Touristenführer verpflichten will. Geoff fragt sich, warum ausgerechnet er, nimmt aber schliesslich an. So wird Geoff Reiseleiter durch das

London seiner Zeit für Reisende aus der Zukunft. Sein Unglauben wird mit einer Zeitreise belohnt. Geoff ist erstaunt über die Möglichkeiten der Zukunft und noch erstaunter als er nach seiner Qualifikation fragt. Sie besteht darin dass er wohl der Unwichtigste Mensch der Gegenwart ist. Nicht gerade für das eigene Ego sonderlich erbaulich.

Allerdings besteht für ihn die Möglichkeit, sich zu beweisen. Denn irgendjemand beeinflusst den Computer, der die Aussage über Geoffs Nichtigkeit gab. Im Hintergrund stehen die fast ausgestorbenen Varsarianer. Einer von ihnen, als Mensch getarnt, hat sich bei der Zeitreisegesellschaft eingeschleust, mit dem Ziel, die Menschen in Geoffs Gegenwart zu vernichten.

Das Buch ist eine gelungene humorvolle Geschichte, die mehr vom Witz als von der Handlung lebt. Die Idee mit einem Reiseführer durch die Zeit ist nicht neu. In einer alten anderen Erzählung wurde zum Beispiel berichtet, dass die ganzen Zuschauer bei Jesus' Kreuzigung allesamt aus der Zukunft stammten und als Touristen der Kreuzigung beiwohnten. Geoff Stamp (er erinnert ein wenig an Rokshan aus DER RUBINDRACHE) ist ein Held, der sich schnell in die Herzen der Leser einschloss. Er ist ein selten dämlicher Typ, der sich aber aus jedem Fehler wieder herauswinden kann. Gelungen ist zudem die Beschreibung sämtlicher Logiklöcher, die sich mit dem Problem Zeitreise beschäftigen. Hier steht nicht die Physik, sondern die Phantasie im Vordergrund.

Der einzige Nachteil des Buches ist der Titel. Es ist nicht Nachvollziehbar, warum der britische Titel durch einen anderen britischen Titel ersetzt wurde. ☺☺☺☺

LEGENDEN

James Waugh - Genn Graumähne - Der Herr des Rudels

Sarah Pine - Garrosh Höllschrei - Herz des Kriegers

Matt Burns - Der Rat der drei Hämmer - Feuer und Eisen

Gavin Jurgens-Fyhrie - Gallywix - Handelsgeheimnisse eines Handelsprinzen

Cameron Dayton - Gelbin Mekkadrill - Kurzer Prozess

Brian Kindregan - Vol'jin - Das Urteil

Valerie Watrous - Tyrande & Malfurion - Samen des Glaubens

Steven Nix - Baine Bluthuf - Wie zuvor auch unsere Väter

E. Daniel Arey - Varian Wrynn - Das Blut unserer Väter

Dave Kosak - Sylvanas Windläufer - Am Rande der Nacht

Marc Hutcheson - Velen - Die Lektion des Propheten

Sarah Pine - Lor'themar Theron - Im Schatten der Sonne

Evelyn Fredericksen - Weg der Verdammnis

Mickey Neilson - Krieg der Sandstürme

Mickey Neilson - Ungebrochen

Mickey Neilson - Das Blut der Hochgeborenen

Panini Verlag (08/2013)

635 Seiten

19,99 €

ISBN: 978-3-8332-2616-8 (TPB mit Klappbroschur)

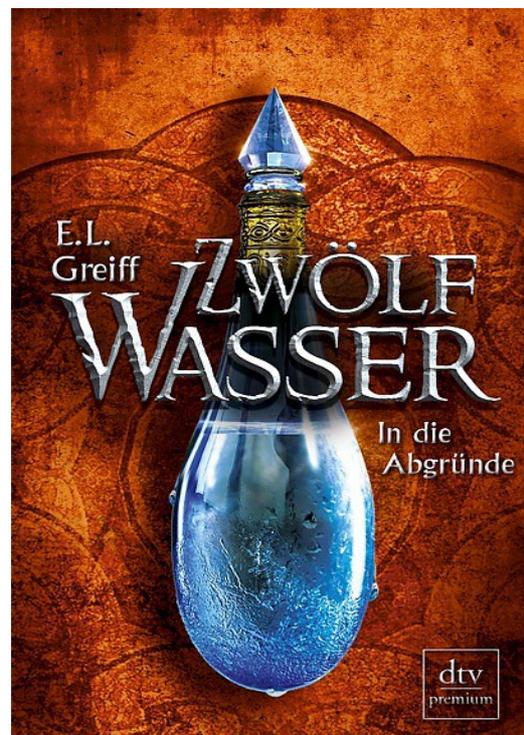
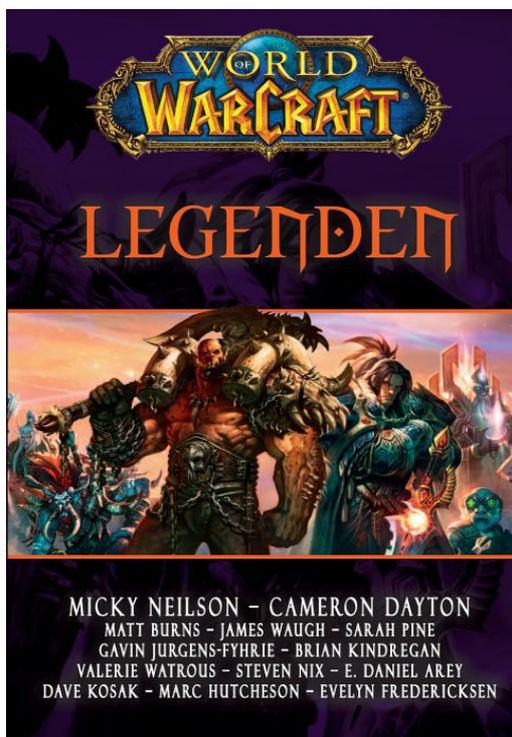
www.panini.de

Der vorliegende Kurzgeschichtenband von World of Warcraft bietet insgesamt 16 Kurzgeschichten von namhaften Autoren von Spielebüchern. Die meisten davon gab es kostenlos auf der www.worldofwarcraft.com Webseite, aber für Leser, die ein Buch lieben ist dieser Band mit Klappbroschur die beste Gelegenheit, Pixelabenteuer in Gedankenbilder umzuwandeln. Die Geschichten sind eine gute Art, sich vom Spiel zurückzuziehen und zu entspannen. Der Buchrückentext besagt: Varian Wrynn, Sylvanas Windläufer, Genn Graumähne, Vol'jin und Gelbin Mekkadrill sind nur einige

der unbezwingbaren Anführer der noblen Völker Azeroths. Doch ihre Taten sind legendär, ihre Namen für die Ewigkeit in Stein gemeißelt und ein einziges Wort von ihnen kann über Krieg oder Frieden entscheiden – und damit zum Schicksal werden für ...

Die Erzählungen handelt vornehmlich von den einzelnen Fraktionsführern. **Brian Kindregan** erzählt in DAS URTEIL die Geschichte von Vol'jin. Dabei erschien erst vor Kurzem der Roman von **Michael Stackpole** VOL'JIN - SCHATTEN DER HORDE. Eine spannende Kurzgeschichte, die den Blick auf Vol'jin um ein paar Facetten bereichert. Eine spannende Erzählung. Neben den spannenden Erzählungen zu denen auch **Dave Kosaks** AM RANDE DER NACHT mit Sylvanas Windläufer im Mittelpunkt. **Gaven Jurgens-Fyhrie** sorgte mit seiner Geschichte über Gallywix HANDELSGEHEIMNISSE EINES HANDELSPRINZEN in Tagebuchform für humorvolle Beschreibungen. **Sarah Pines** Erzählung wendet sich an die Horde und damit an Garrosh Höllenschrei. Dabei wird das Ende von HERZ DES KRIEGERES direkt ein wenig philosophisch, denn nun wird klar, warum er die Orks gegen die Menschen führt.

LEGENDEN ist eine ungewöhnliche unterhaltsame Kurzgeschichtensammlung. In ihm wird die Geschichte der einzelnen Völker aus Sicht der Anführer erzählt. Der Kurzgeschichtenband gefiel mir deswegen, weil er sprachlich beeindruckt. Für eine Kurzgeschichtensammlung hat er unterschiedliche aber gute sprachliche Gewandtheit zu bieten. Neben dem Text gilt es aber auch die Aufmachung von Umschlag und Titelbild zu würdigen, die die Stimmung des Erzählenden vertiefen. ☺☺☺



ZWÖLF WASSER 2. Band

E. L. Greiff

Originaltitel: nicht genannt

Titelbild: Max Meinzold

dtv premium (10/2013)

ISBN: 978-3-423-24966-9 (PB mit Klappbroschur)

www.dtv.de

IN DIE ABGRÜNDE

Übersetzung: nicht genannt

Karte: Guter Punkt

548 Seiten

16,90 €

Vorab sei zu sagen, dass dieses Buch nicht für sich allein stehen kann. Wer viel liest hat den ersten Teil, IN DEN ANFÄNGEN, sicherlich längst vergessen und es fällt schwer, den ganzen Umfang zu erfassen. Leider muss man auch noch auf den dritten Band warten, um sich ein abschliessendes Bild machen zu können.

Die hohen Frauen, die Undae, sind dem Wasser verbunden und können die Zukunft daraus lesen. Sie sind auf die Wasser angewiesen, da dieses ihnen ihre Position in der Gesellschaft erhält. Sollten die Wasser schwinden, wie sie vorhersagen, schwindet auch ihre macht. Aber sie erklären, dass dann die Menschlichkeit schwindet. So machen sich von den Undae derer drei auf den Weg zu den zwölf Quellen, um die Katastrophe einer weltweiten Dürre abzuwenden. Die drei welsischen Offiziere Marken, Kersten und Felt begleiten sie als Leibwache und Beschützer.

Das Buch ist in neun Abschnitte unterteilt. Hier gehen unter anderem die Reise von Felt, Reva und Baku weiter. Die Undae Smirn ist mit Markens und die Undae Utate mit Kersted unterwegs, um die Welt vor dem Untergang zu bewahren. Dennoch bebt die Welt in ihren Grundzügen und mit ihnen die Menschlichkeit. Auf der Reise lernen die Undae mehr über die Welsen kennen, ihre Eigenheiten, Stärken und Schwächen. Die Welsen hatten den Krieg gegen die Kwother verloren und waren doch die moralischen Gewinner. Denn die Kwother, die den Krieg gegen das welsische Reich siegreich überstanden, haben in ihrer Menschlichkeit verloren.

*Die Geschichte entwickelt sich langsam weiter. Die Handlungsstränge verzweigen sich immer weiter und die Schauplätze sind in einem ständigen Wechsel begriffen. Dadurch wird die Erzählung mit den Ideen dahinter recht vielfältig. Das gleiche gilt für die Charaktere die die Haupthandlung bestreiten, wie auch für viele Nebencharaktere, von denen man in Einzelfällen gern mehr gelesen hätte. Die Autorin, 1966 in Kapstadt geboren, hat ihre Geschichte stimmig angelegt. Kleinere Logiklöcher fallen nicht so sehr ins Gewicht. Man merkt von **E. L. Greiff** ihr Studium der Theaterwissenschaften und ihre freie Regiearbeit an. Alles läuft kontrolliert und geradlinig ab.*

*Was mir nicht gefällt ist das Land, das auf der Karte abgebildet ist, die sich hinter dem notwendigen Personenregister befindet. Dort kann man **J. R. R. Tolkiens** Mittel Erde fast 1:1 drüberlegen. Ebenso wie man viele Hinweise auf sein Werk finden kann. 😊😊😊*

Hörspiele / Hörbücher

Mark Brandis

Titelbild: Alexander Preuss

Manuskript: Balthasar v. Weymarn

Sprecher: Thomas Nero Wolff, Michael Lott, Wolf Frass, Dorothea Anna Hagen, Gerhart Hinze, Martin Wehrmann u.a.

Folgenreich (10/2013)

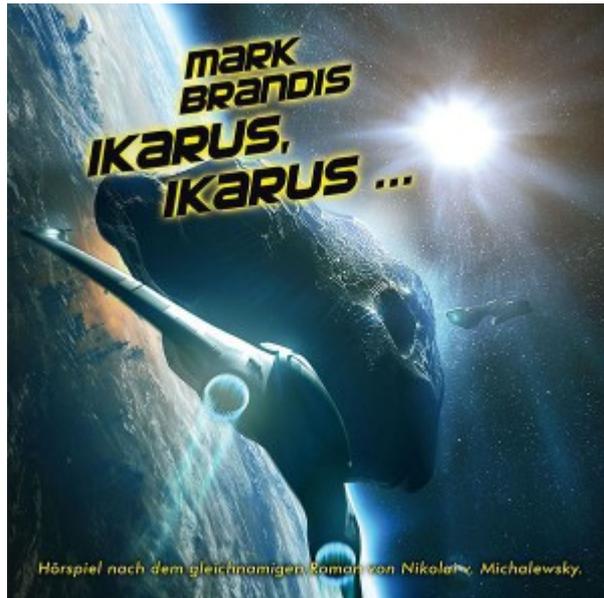
1 CD = 71 Minuten

8,99 €

www.folgenreich.de

IKARUS, IKARUS ...

Musik: Joachim-C. Redeker



Die Rohstoffknappheit auf der Erde ist ein grosses Problem. Die Firma Gumboldt Stellar plant daher, den Asteroiden Ikarus, reich an Rohstoffen und Diamanten, in Erdnähe zu verlegen, damit man dessen reiche Ressourcen abbauen kann. Allerdings ist dieses Ansinnen nicht ungefährlich. Mit der Ankunft im Mondorbit könnte es jedoch geschehen, dass der Asteroid auseinanderbricht und auf die Erde stürzt. Mark Brandis Ex-Chef John Harris von der VEGA beauftragt ihn, das gesamte Projekt zu überwachen. Als Mark Brandis mit der Crew der Henri Dunant auf Ikarus ankommt, trifft er auf einen alten Erzfeind. Dieser sabotiert das Unternehmen, weil er es vor allem

auf die Diamanten abgesehen hat. Wieder einmal mehr bringt die Geldgier Einzelner die Menschheit in Gefahr.

Die Folge beginnt sehr spannend, denn bereits am Anfang muss Mark Brandis um sein Leben fürchten. Der spannende Start macht es dem Hörer sehr leicht in die Handlung hineinzufühlen. Wie man es von dieser Reihe gewohnt ist, überzeugt die Story, die als Neuauflage im Wurdack-Verlag erschien. Das Gleiche gilt natürlich auch für sämtliche Elemente dieses Hörspiels. Auf Grund der Schnelligkeit des Hörspiels, wird es niemals langweilig. Da es zudem Elemente von Countdown für die Erde enthält, werden hier zwei Abenteuer in einem vorgestellt. Ein gutes Mass an Qualität ist den guten Sprechern geschuldet.

Nach dem Ende des Hörspiels kann man gespannt sein, wie es mit der Reihe weitergeht. Denn im Gegensatz zur Neuauflage der Romane werden es weniger Hörspiele.

☺☺☺

Lyman Frank Baum

DER ZAUBERER VON OZ

Titelbild: Firuz Askin

Regie: Stephan Bosenius & Marc Gruppe

Sprecher: Christian Wolff, Julia Stoepel, Doris Gallart, Reinhard Glemnitz, Monika John, Daniela Reidies, Dirk Petrick, Marc Gruppe

Titania Medien (20.09.2013)

1 CD = 80 Minuten

8,99 €

www.titania-medien.de

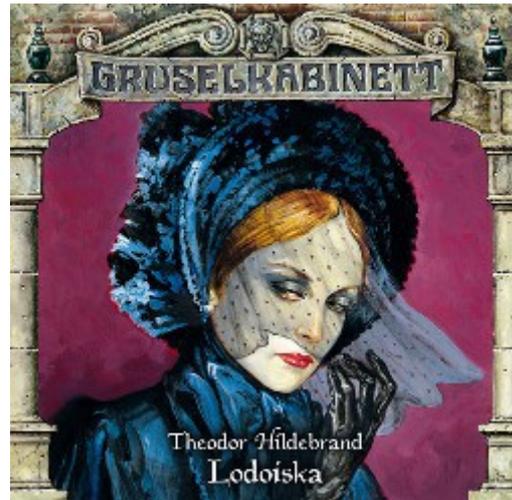
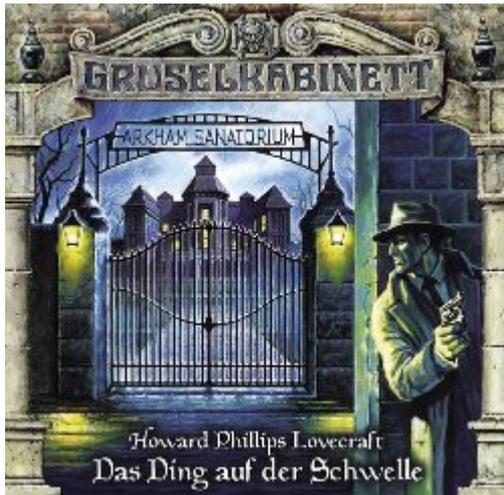


Der Zauberer von Oz ist ein Kinderbuch, das der amerikanische Schriftsteller **Lyman Frank Baum** 1900 unter dem Titel THE WONDERFUL WIZARD OF OZ veröffentlichte. Er war in sehr vielen Berufen nicht erfolgreich, bis er begann die Gutenachtgeschichten für seine Kinder aufzuschreiben um sie auch anderen Kindern zu überlassen. Fast über Nacht wurde sein Buch erfolgreich und wurde noch im gleichen Jahr zu einem Musical. Obwohl er es gar nicht beabsichtigte, drängten ihn die zahllosen Kinderbriefe, weitere Abenteuer um das sagenhafte Land Oz zu schreiben. Er beteuerte zwar immer wieder, jetzt sei Schluss, doch schrieb er immer weiter. Bis zu seinem Tod 1919 in Hollywood

erschieden von ihm dreizehn Abenteuer.

Dorothy und ihr kleiner Hund Toto werden durch einen Wirbelsturm in das Land Oz getragen. Dort stehen sie erst einmal hilflos herum und ihr grösster Wunsch ist es, wieder zurück nach Kansas zu ihrer Tante Em zu gelangen. Doch zuerst trifft sie erst einmal im Land der Munchkins auf die gute Hexe des Nordens. Sie schickt das junge Mädchen in die Smaragdstadt, wo der berühmte Zauberer von Oz wohnt und der möglicherweise in der Lage ist, Dorothy wieder nachhause zu bringen. Doch bis sie dorthin gelangt, dauert es noch etwas und gefährliche Abenteuer stehen im Weg. Dorothy findet aber Freunde in dem furchtsamen Löwen, der Vogelscheuche und dem Zinnmann, der als Holzfäller unterwegs ist. Die drei möchten natürlich ihre eigenen Wünsche erfüllt sehen. Der Blechmann wünscht sich ein Herz, die Vogelscheuche wünscht sich Verstand und der Löwe natürlich Mut.

Dieses Hörspiel ist sehr empfehlenswert, denn die Charaktere sind in gewohnt guter Weise durch hervorragende Sprecher umgesetzt und das Gesprochene ist, nicht zu schnell und nicht zu langsam, gut anzuhören. Sehr schöne Hörspiel-Adaption des Kinderbuchklassikers, liebevoll zu neuem Leben erweckt. Die Faszination des Hörspieles liegt sicherlich darin begründet, dass das Buch heute noch gelesen wird. Die gewohnt gute Umsetzung durch Titania präsentiert wieder ein einwandfreies Hörerlebnis. ☺☺☺☺



GRUSELKABINETT 78. Folge

Howard Phillips Lovecraft

DAS DING AUF DER SCHWELLE

Produktion: Stephan Bosenius & Marc Gruppe

Titelbild: Ertugrul Edirne

Sprecher: Helmut Winkelmann, Peter Lontzek, Stefan Krause, Jürgen Thormann, Marius Clarén, Axel Lutter u.a.

Titania Medien (20.09.2013)

1 CD = 84 Minuten

8,99 €

www.titania-medien.de

Dies ist die Geschichte des Ehepaares Edward und Asenath Derby, aus der Sicht von Edwards besten Freundes. Die Erzählung beginnt mit einem Paradoxon. Der Ich-Erzähler gesteht, seinem Freund Edward sechs Kugeln in den Kopf geschossen zu haben. Er will jedoch weder als Mörder gelten, noch als solcher verurteilt werden.

Edward Derby war ein ein ebenso brillanter wie phantasievoller Gelehrter, wie er jedem bestehenden Klischee entspricht. Er war im alltäglichen Leben stets auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen. Zuerst lebte er bei seiner Mutter, bis er schliesslich Asenath. Die wiederum hatte ein lebhaftes Interesse an Okkultismus, für den er sich ebenfalls interessierte. Die Heirat wird von einigen Leuten nicht gern gesehen, denn Asenath ist seit frühester Kindheit mit eigenartigen Fähigkeiten versehen. Ihr Vater war ein berühmter Hexenmeister aus Innsmouth.

Der Ich-Erzähler bemerkt, dass Edward Pickman Derby sich befremdlich verhält und sich merkwürdig verändert. Mal ist er selbstsicher, dann wieder sucht er die Nähe zu seinem Freund. Dann erzählt er seltsame Geschichten, etwa dass seine Frau seinen Körper besetzt. Darüber hinaus gelangt er an dämonisches Wissen. Als seine Frau für einige Zeit wegfährt, fängt sich Edward wieder.

Lovecrafts Geschichte beruht auf einem unmittelbaren Grauen und die Angst vor Fremdbestimmung und Tod. Das Unheil entwickelt sich aus uraltem, verbotenen Wissen. Und natürlich mit Verbindungen zum Lovecraftschen Universum.

DAS DING AUF DER SCHWELLE überzeugt mit den Stimmen der Sprecher, die Soundeffekte und die Erzählweise. Dazu die Geräuschkulisse, die dichte Atmosphäre. Einfach alles ein rundum Sorglospaket für Hörspielfans.



GRUSELKABINETT 79. Folge

Howard Phillips Lovecraft

LODOISKA

Produktion: Stephan Bosenius & Marc Gruppe

Titelbild: Firuz Askin

Sprecher: Hasso Zorn, Sascha Wussow, Susanne Uhlen, Lene und Hanna Bierstedt, Dieter Brandecker, Arianne Borbach u.a.

Titania Medien (20.09.2013)

1 CD = 80 Minuten

8,99 €

www.titania-medien.de

Der russische Oberst Alfred und seine Frau Helene Lobenthal mussten 1818 Berlin Hals über Kopf verlassen. Das sorglose Leben, liebgewonnene Freunde und letztlich auch ihre ganzen Besitztümer mussten zurückgelassen werden. Sie gelangen bald an einen zurückgezogen liegenden Ort, einem kleinen Schloss nahe der Stadt Prag, der ihnen vorerst die entsprechende Sicherheit bietet. Dort stellt sich für Helene die Frage, ob sie wirklich sicher ist, und vor allem, vor wem sind sie geflohen?

Viel mehr muss man nicht erzählen, der Beginn sorgt bereits für einen phantastischen Start. Eine wunderbare Umsetzung einer Gothic Novel. Das Titania-Team hat ein weiteres Mal beste Voraussetzungen geschaffen, weitere Preise einzuheimen. Die Auswahl der Erzählungen, die Titania trifft, sind ungewöhnlich glücklich gelungen. Ich für meinen Teil fühlte mich wieder sehr gut unterhalten. Ein wahres Hörvergnügen.



GRUSELKABINETT 80. und 81. Folge

Matthew Gregory Lewis

DER MÖNCH

Originaltitel: the monk

Buch: Marc Gruppe

Titelbilder: Ertugrul Edirne

Layout: Alice Kaiser

Sprecher: Hasso Zorn, David Nathan, Joseline Gassen, Marie Bierstedt, Rubina Nath, Arianne Borbach, Julia Stoepel, Fabian Oscar Wien

Titania Medien (10/2013)

2 CD = 155 Minuten

17,95 €

www.titania-medien.de



Im Schutze der Klostermauern führt Kapuzinermönch Ambrosio ein asketisches, tugendhaftes Leben und genießt den Ruf eines Heiligen. Zudem ist er ein wortgewandter Prediger. Aber das Leben eines Gottesfürchtigen ist in Gefahr, wenn Lucifer es gefällt ihn auf die Probe zu stellen. Daher ist es nicht verwunderlich, als eines Tages ihm die als Novize verkleidete Teufelsbotin Matilda erscheint. Ambrosio ist zuerst standhaft, mit der Zeit jedoch erliegt er der Lust des Fleisches und den Reizen der Teufelstochter. Seine Moral fällt mit jedem Tag, den er sich von Gott abwendet. Als ihm Mathilda überdrüssig wird, wendet er sich der

fünfzehnjährigen Antonia zu. Das junge Mädchen will nicht und so greift Ambrosio zu

ungalanten Mitteln. Eines Nachts gedenkt er das Mädchen zu vergewaltigen und ihm vorher einen Zaubersaft einzufüllen, damit sie sich nicht wehrt. Von der Mutter überrascht, tötet er diese. Die Vergewaltigung des Mädchens gelingt ihm schliesslich doch und erdolcht sie, weil er Angst hat, dass seine Tat an die Öffentlichkeit dringt. Seine ruchlose Tat wird trotzdem entdeckt und er landet vor der Inquisition, die ihn zum Tode verurteilt. Um sich zu retten verkauft er Lucifer seine Seele.

*Das Buch ist ein paar Jahrhunderte alt, aber von der Thematik her immer noch modern. Das Hörspiel in zwei CDs ist die Umsetzung eines klassischen Schauerromans und ist der Beste Ersatz des Buches. Auf geniale Weise verstehen es **Stephan Bosenius** und **Marc Gruppe** die Erzählung umzusetzen. Der herausragenden Sprecher sind die Besten ihrer Art. Ihre Professionalität überzeugt in jedem Fall. Den Sprechern gelingt es die unterschiedlichen Charaktere und ihre Beziehungen zueinander darzustellen. Die gruselige Elemente sind so angelegt, dass der Spannungsbogen sich zum Schluss entlädt.* ☺☺☺

STAR TREK



STAR TREK

Alan Dean Foster

INTO DARKNESS

Originaltitel: Star Trek Into Darkness Übersetzung: Susanne Döpke

Titelbild: Filmfoto

Cross Cult (05/2013)

310 Seiten

12,80 €

ISBN: 978-3-86425-194-8 (TB)

www.cross-cult.de

Die U. S. S. Enterprise stösst bei der Erforschung fremder Welten auf dem Planeten Nibirus, der kurz davor steht von einem Vulkan zerstört zu werden. Da auf dem Planeten eine Zivilisation lebt, die noch nicht in der Lage ist, die Raumfahrt auszuüben. Erster Offizier Spock, seines Zeichens Vulkanier, findet tatsächlich einen Weg, den Ausbruch des Vulkans zu verhindern. Spock droht während des Auftrags zu sterben. Captain Kirk kann seinen Ersten Offizier nur mit einem waghalsigen Manöver retten. Allerdings bemerkt die Bevölkerung die Enterprise. Dies ist ein klarer Verstoss gegen die oberste Direktive der Föderation. Die Direktive besagt, dass in keinem Fall eine Einflussnahme auf die Entwicklung fremder Kulturen stattgegeben werden kann. Spock wird daraufhin strafversetzt, Captain Kirk wird abgesetzt und wird zurück an die Akademie versetzt. Admiral Pike setzt sich für Kirk ein. Als Erster Offizier darf Kirk an Bord von Pikes Raumschiff, der Enterprise, bleiben.

Ein fürchterlicher Terroranschlag erschüttert London, bei dem eine geheime Spionageeinrichtung der Sternenflotte in die Luft gejagt wird. Commander John Harrison verspricht Herrn Harewood dessen todkranke Tochter zu retten, wenn er das Archiv der Sternenflotte in London in die Luft jagt, was dieser unter Einsatz seines Lebens auch tat. John Harrison gerät schnell ins Visier des Oberbefehlshabers der Sternenflotte Admiral Alexander Marcus. John Harrison ist ein ehemaliges Mitglied der Sternenflotte. Admiral Marcus versammelt daraufhin die höchstrangigsten Offiziere um sich, um zu einem Gegenschlag auszuholen. Kirk erkennt jedoch, dass sie damit dem Terroristen genau in die Hände spielen. Es war vorhergeplant, dass sich nach dem Anschlag die oberste Führungsschicht der Flotte an einem bestimmten Punkt zu einer bestimmten Zeit versammelt. Kirk versucht schlimmeres zu verhindern und vor allem John Harrison gefangen zu nehmen. Doch Harrison ist Marcus einen Schritt voraus. Er platzt mitten in dieses Treffen und tötet und verletzt mehrere Commander, Captains und Admirale, bevor sie handeln können und verschwindet spurlos. Mit Erlaubnis von Admiral Marcus macht er Jagd auf den Attentäter, die ihn bis zur Klingonenheimatwelt Qo'noS führt.

*Der vorliegende Roman ist eine Adaption des Films. Nicht mehr und nicht weniger. Geschrieben von niemand geringeren als **Alan Dean Foster**. Er schrieb bereits für die Alien-Reihe die Bücher zum Film, wesentlich interessanter sind jedoch seine eigenen Romane. **Alan Dean Foster** versucht, durch ausführliche Erklärungen die Handlung klarer zu machen und logische Löcher zu stopfen. Manchmal bleibt es aber bei dem Versuch. Es gibt ein paar kleinere Fehler im Buch, etwa wenn die einheitliche Schreibweise von bestimmten Begriffen fehlt. Dennoch ist der Roman gute Unterhaltung. Wer den Film nicht kennt, verpasst sicherlich nichts. Das Buch ist eine gute Ergänzung für die im Cross Cult Verlag erscheinenden STAR TREK Romane, dessen beste Serie DIE NEUE GRENZE ist, dicht gefolgt von VANGUARD.*



FAN-MAGAZINE / MAGAZINE

BLÄTTER FÜR VOLKSLITERATUR 4 / 52. Jahrgang

Titelbild: collage

Verein der Freunde der Volksliteratur 10/2013 24 Seiten 4 €

AU-ISSN 0006-4483

Alle drei Monate erscheint das neue Clubmagazin BLÄTTER FÜR VOLKSLITERATUR des Vereins der Freunde der Volksliteratur. Die neue Ausgabe enthält fünf Beiträge. **Robert M. Christ** führt im dritten Teil seiner Captain Future Reihe die Leser weiter in die Welten des **Edmond Hamilton** ein. Den anfang macht jedoch Dr. Peter Soukup mit einem Bericht über Max Brand, einen vergessenen Amerikaner der Heftrömene schrieb und in Deutschland scheinbar nur wenig bekannt ist. Von der **r.evolver** Redaktion, die in den letzten Jahren beachtenswerte Kurzgeschichtensammlungen veröffentlichten kommt ein Artikel über Würger, Vamps und Werwolfwesen. Im Mittelpunkt stehen die Gruselromane, die durch Jürgen Grasmück, alias Dan Shocker, bekannt wurden. Als Don Camillo und Peppone den Zorro jagten ist eine interessante Abhandlung von **Heinz Pscheidt**. Der letzte Beitrag stammt von **Gerd Frank**. Leider ist dieser Beitrag etwas kurz.

Zusammenfassend kann man wieder einmal sagen, ein gelungenes Heft mit viel Informationen über Volksliteratur. Ich bin jedes Mal erstaunt, was man an Wissen nicht zur Verfügung hat, aber andere Menschen sammelten. ☺☺☺

Comic

GRIMM FAIRY TALES

Joe Tyler & Ralph Tedesco

GRIMM FAIRY TALES

Originaltitel: Grimm Fairy Tales 1 - 6

Rotkäppchen, Cinderella, Hänsel und Gretel, Rumpelstilzchen, Dornröschen, Der Räuberbräutigam, Das Erbe

Übersetzung: Sandra Kentopf

Zeichnungen: Joe Dodd, Aluisio De Souza, Alexandre Benhossi, H. S. Young, John Tpsedo, Josh Medors, Lynx Studios

Tusche: Justin Hofman, Watt Wieman, Blake Wilke, H. S. Young, Marc Deering, Josh Medors, Lynx Studios

Farbe: Lisa Lubera, Josh Ravello, Eric Rodriguez, Transparency Digital, Mark McNabb, Lynx Studios

Panini Verlag (10/2013)

160 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-86201-639-6 (mit Klappbroschur)

www.paninicomics.de

Grimm Fairy Tales™



Das vorliegende Heft ist der Beginn einer weiteren Serie aus dem Verlag der Wonderland Herausgeber. Die Figuren klassischer Grimm-Märchen werden in anderer Form neu erzählt. Von Rotkäppchen bis zu Dornröschen werden in opulenten Bildern den Lesern die Märchen neu vorgestellt. Der Räuberbräutigam und Das Erbe sind jedoch keine Märchen der Gebrüder Grimm. Mit der Fernsehserie, die in den Vereinigten Staaten gut läuft, hat man sich wahrscheinlich des Namens Grimm bedient, wohl auch, weil die Grimms Märchen das meistübersetzte Buch in deutscher Sprache ist. Wie in allen anderen Märchen auch geht es um den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse.

Die vorgestellten Märchen sind nicht nur grausamer und für Erwachsene auf interessante Art und Weise erzählt, sondern sie präsentieren auch eine angenehme Art der Erotik.

Was mir fehlt ist die sonst übliche Cover-Galerie der amerikanischen Titelbilder. Für Märchen-Sammler und Leser mag der Band interessant sein, wer allerdings bisher noch keine Berührung mit den GRIMM FAIRY TALES hatte, muss sich auf eine Menge ungewöhnlicher Reize gefasst machen. Erfreulicherweise machen **Joe Tyler** und **Ralph Tedesco** nicht den Fehler, die Märchen einfach mit Blut und Erotik aufzupeppen. Sie verlagern den Konflikt zwischen Gut und Böse aus der Märchenwelt in die Gegenwart eines typisches Horrorfilmszenarios. Die leicht morbide Interpretation wurde bildlich von unterschiedlichen Zeichnern umgesetzt. Dazu kommen wechselnde Tusche- und Farben-Künstler.

Herausgekommen ist eine Mischung die durchaus einen gekonnten Augenschmaus darstellen. Aufgrund der Darstellung von Gewalt und Erotik ist der Comic für Jugendliche frühestens ab dem 15ten Lebensalter geeignet. sich die Serie keinesfalls für Kinder und Feingeister! ☺☺☺

SILLAGE 15. Band

Jean David Morvan

JAGDREVIER

Originaltitel: chasse gardee (2012)

Textbearbeitung: Steffen Haubner

Zeichnungen und Farben: Phillippe Buchet

Carlsen Verlag (10/2013)

48 Seiten

12 €

ISBN: 978-3-551-76575-8

www.carlsen.de

www.carlsencomics.de

„Geld spielt keine Rolle“, sagt der Auftraggeber, der für sein neues Luxusdomizil die Fauna eines ganzen Asteroiden auslöschen lassen will. Das widerstrebt Nävis zwar, allerdings herrscht in der Teamkasse mal wieder Ebbe, und so zieht sie gemeinsam mit Snivel und Weweh schließlich doch ins Abenteuer. Sollte sich Nävis zugunsten ihres klammen Kontos tatsächlich von ihren Überzeugungen verabschiedet haben? Wer das glaubt, kennt sie schlecht, denn natürlich verfolgt sie längst ihre eigenen Pläne. Doch auch die Gegenseite spielt keineswegs mit offenen Karten... (Verlagstext)

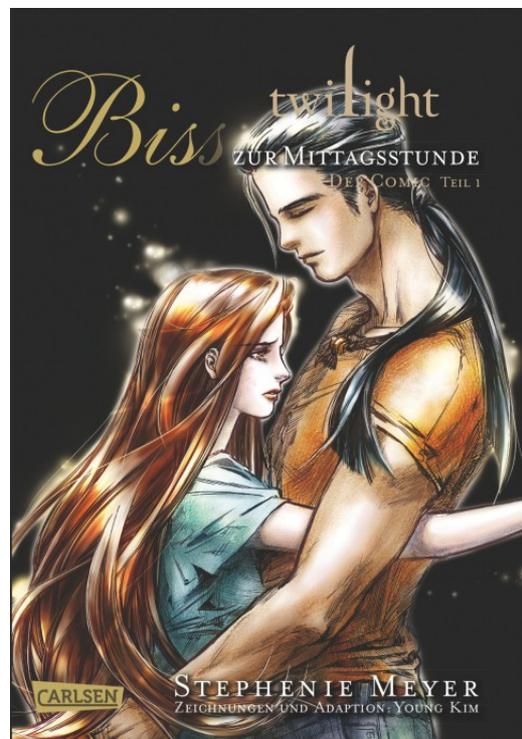
Hintergrund:

Sillage ist ein Begriff aus dem Französischen und bedeutet übersetzt Kielwasser. Die erste Geschichte erschien bereits 1998. Sie handelt von dem jungen Menschenmädchen Nävis, die nach dem Absturz ihres Raumschiffs auf einem wilden Dschungelplaneten aufwächst. sie wird von einem riesigen Weltraumkonvoi aus tausenden von Schiffen aufgelesen und ausgebildet. Dieser Konvoi wird Sillage genannt. Mit der Zeit wird sie zu einer ganz besonderen Agentin.

Nävis arbeitet mit WeWeh und Snivel zusammen. Letzterer ist ein Roboter mit hoher Intelligenz, WeWeh ein Lebewesen. Gemeinsam sind sie bereits seit längerer zeit unterwegs und meistens Pleite. So nimmt sie fast jeden Job an, der ihr hilft, aus der Pleite zu entkommen. Diesmal ist es die Reinigung eines Asteroiden von unliebsamen Bewohnern. Nävis gelingt es, die Bestien einzufangen, damit sie auf einem anderen Asteroiden leben können, während ihr Auftraggeber hier eine

Hotelanlage bauen will. Doch aus Jägerin Nävis wird schnell eine Gejagte. Denn ihr Auftraggeber macht Jagd auf die Jäger. Der Spiess dreht sich jedoch schnell um und der Auftraggeber erlebt sehr schnell eine Überraschung.

Das Heft hat mich vor allem wegen des Titelbildes angesprochen. Ich erwartete ein Abenteuer auf einem fremden Planeten. Leider kam dies ein wenig kurz, der Umschwung kam sehr schnell. Die Geschichte verläuft nicht eingleisig, im Hintergrund läuft noch eine Geschichte mit, die jedoch als übergeordnete Handlung sich auch in den nächsten Bänden finden wird. Die Bilder sind klar, die Hintergründe nicht nur einfache Flächen und die Phantasie der Wesen, Waffen und sonstige Umgebung sehr phantasievoll. Wieder einmal mehr zeigen französische Zeichner und Texter, wie man gute Comics zeichnen und schreiben kann. SILLAGE hat mich von der Idee, der Handlung und von den Zeichnung sehr überzeugt. Im Prinzip fehlen mir nun die ersten 14 Ausgaben, denn der Band hat auch neugierig gemacht auf die Handlung, die sich vorher abspielte. ☺☺☺☺



Stephanie Meyer

Originaltitel: new moon (2006)

Zeichnungen und Adaption: Young Kim

Carlsen Verlag (10/2013)

ISBN: 978-3-551-79403-1 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.carlsen.de

www.carlsencomics.de

BISS ZUR MITTAGSSTUNDE

Übersetzung: Harriet Fricke

176 Seiten

14,90 €

Die bewegende Liebesgeschichte von Bella und Edward, dem Vampir. Nachdem **Stephanie Meyer**, Thematiken von **Tanya Huff** aufgreifend, mit ihren Romanen die Mädchenwelt aufwühlte, die Filme ein weiteres Glanzlicht bildeten, ist nun der erste Teil des Romans in Comicform erschienen. Zur eigentlichen

Geschichte um das Mädchen Bella und den Vampir Edward, sowie Bellas Freund Jacob, muss man nichts mehr sagen. Die Geschichte ist bekannt.

Mir war nur wichtig zu sehen, wie sich der Comic macht, nachdem die anderen Veröffentlichungen so viel Enthusiasmus hervorriefen.

Der Comic BISS ZUR MITTAGSSTUNDE ist, ein Jung-Mädchen-Comic mit viel Liebe und Spannung. Er ist eindeutig für Mädchen ab zehn Jahren geschrieben und dementsprechend einfach strukturiert, aber für das Alter ansprechend. Die Bilder des Comics sind enttäuschender Weise fast nur in Schwarz/weiß mit grautönen gehalten und lassen die Bildergeschichte etwas trostlos erscheinen. Um so überraschender sind die manchmal eingefügten Farbtupfer, die wieder etwas Fröhlichkeit in die Erzählung bringen. Die Personen sind alle etwas Mangalastig gemalt. Die Gesichter der Mädchen erinnern an die alte Zeichentrickserie Heide, die ebenfalls in Japan gezeichnet wurde. Selbst die Jungs wirken in ihrer Art sehr weiblich. Die Gesichter haben alle keine Ausdrucksweise. Das haben sie mit den japanischen Comics gemeinsam.

Letztlich ist der Comicband nur der erste Teil des Buches. Seine relative Dünne, im Vergleich zum Buch, hat der Geschichte nicht geschadet und zeigt, dass im Buch mehr beschrieben wurde, als notwendig war, die Geschichte am laufen zu halten. ☺☺☺

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Aus aktuellem Anlass erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.dornendickicht.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Auf www.phantanews.de wird es monatlich neu den Hinweis auf den Bücherbrief geben. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb der Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in ein bis drei Ausgaben. Während auf www.spielxpress.at im vierteljährlich erscheinenden Magazin weitere Rezensionen veröffentlicht werden. Der Spielxpress bietet zusätzlich zu meinen Buchbesprechungen auch eigene Artikel. Monatlich werden auf allen Internetseiten insgesamt etwa 4.500 pdf-Ausgaben (Stand 01.01.2013) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann als pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de